

Ausschreibungsheft 2015



Meisterschaften, Wettbewerbe,
Lehrgänge und vieles mehr



Der Ausrüster für Schießsport und Jagd aus der Mitte Bayerns

2015 stabil günstige Preise!!!



X HITEX

**Maßkleidung der Spitzenklasse!!!
 Lassen Sie sich durch unsere
 EXPERTEN
 für Schießkleidung beraten!!!**

**Perfekte Maßbekleidung der
 namhaftesten Hersteller nach
 Ihren eigenen Farbwünschen!!!
 Viele Modelle und Varianten!!!**



Spitzenqualität
 Made in Germany



Ideal für Vereine:
Auer Club Diabolos (0,53g)



25.000 Diabolos: 195,- €
 50.000 Diabolos: 355,- €

Das Optimum:
Auer Match Diabolos



5.000 Diabolos: 68,60 €
 25.000 Diabolos: 249,90 €

MUNITIONSTEST LG/LP GRATIS



SIUS

Zuverlässigkeit zählt...

SIUSCLUB®



SIUS-Vertriebspartner für Bayern:



**Anzeige und Steuerung
 am:**
 → PC/Laptop
 → Tablet
 → Smartphone

Topmodernes Trefferanzeigesystem für Vereine

SIUSCLUB® mit WLAN ermöglicht die Visualisierung, Steuerung und Überwachung von bis zu maximal 16 angeschlossenen SIUS-Scheiben der neuesten Generation und bietet dabei die volle Funktionalität eines professionellen Trefferanzeigesystems.

- Trefferanzeigesystem für alle SIUS LASERSCORE®- und HYBRIDSCORE®-Scheiben
- Kompatibel mit allen gängigen PC's, Tablets und Smartphones
- Vernetzung der Anlage über WLAN
- Komfortable Bedienung
- Sämtliche statischen Programme für alle ISSF, DSB, BDS, BDMP-Disziplinen (10m und 50m)
- Einfache Erstellung eigener Disziplinen
- Zentrale Datenerfassung auf PC (Auswertung, Visualisierung, Druck)
- Auswertung nach gültigem Regelwerk
- Zuschaueranzeige auf Grossbildschirmen oder Projektionsleinwänden
- Schlussergebnis automatisch per E-Mail an Schützen



Jahrgangstabelle für das Sportjahr 2015

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015)

Jahrgangsklassen im nationalen Teil der Wettkämpfe

Herren- und Damenklasse	1970 - 1994	10/11
Schülerklasse	2001 - 2003	20/21
Jugendklasse	1999 - 2000	30/31
Juniorenklasse B	1997 - 1998	42/43
Juniorenklasse A	1995 - 1996	40/41
Altersklasse	1960 - 1969	50
Damenaltersklasse	1960 - 1969	51
Seniorenklasse	1959 und früher	60/61
Seniorenklasse A (nur LG/LP) im BSSB	1950 - 1959	60/61
Seniorenklasse B (nur LG/LP) im BSSB	1949 und früher	62/63

Jahrgangsklassen nur für Bogendisziplinen

Schüler C	2005 und jünger	24/25
Schüler B	2003 - 2004	22/23
Schüler A	2001 - 2002	20/21
Jugendklasse	1998 - 2000	30/31
Juniorenklasse	1995 - 1997	40/41

Auflagewettbewerbe

Seniorenklasse A	1950 - 1959	70/71
Seniorenklasse B	1944 - 1949	72/73
Seniorenklasse C	1943 und früher	74/75

Jahrgangsklassen im internationalen Teil der Wettkämpfe

Männerklasse	1994 und älter	10
Frauenklasse	1994 und älter	11
Juniorenklasse A	1995 - 1996	40
Juniorinnenklasse A	1995 - 1996	41

Achtung:

Zur Berechnung der Rundenwettkämpfe 2016 (beginnend am 1. Oktober 2015) ist die Jahrgangstabelle für 2016 zu verwenden.

SPORT-AUSSCHREIBUNGEN

Jahrgangstabelle für das Sportjahr 2015	Seite 3
Datenschutz	Seite 5
Körperbehindertenmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes	Seite 5
Seniorenmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes	Seite 7
Ausbildungslehrgang C-Trainer-Basis	Seite 10
Ausbildungslehrgang C-Trainer-Leistungssport	Seite 10
Fortbildungsmaßnahmen für C-Trainer und Übungsleiter „J“	Seite 11
Ansprechpartner in Sachen Sport	Seite 11
Rundenwettkampf-Ordnung des Bayerischen Sportschützenbundes	Seite 12
Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2016	Seite 15
Erklärungen zu den Bayerischen Meisterschaften	Seite 16
Nachrichtliche Mitteilungen	Seite 20
Bayerische Schulmeisterschaft im Bogenschießen 2015	Seite 21
Bayerische Meisterschaft Sommerbiathlon 2015	Seite 22
Löwenbräu-Cup 2015	Seite 26
Übersichtstabelle Meisterschaften	Seite 45

DAMEN-AUSSCHREIBUNGEN

Women's-Trophy 2015	Seite 28
Classic-Cup 2015	Seite 30

JUGEND-AUSSCHREIBUNGEN

Bayern-Pokal Jugend 2015	Seite 32
RWS-Shooty-Cup 2015	Seite 33
BSSJ verleiht Biathlongewehre	Seite 33
Guschu-Open 2015	Seite 34
Multi-Youngsters-Cup 2015	Seite 35
Landesjugendpokal 2015	Seite 36
Fernwettkampf Laufende Scheibe	Seite 36
Jugendleiter-Lizenz-Ausbildung (ÜL-J) 2015	Seite 37
Verlängerung der Jugendleiter-Lizenz (ÜL-J) 2015	Seite 37
Wochenendseminar für lizenzierte Jugendleiter/-innen und lizenzierte Jugendassistenten/-innen	Seite 38
Seminar: „Konflikt- und Zeitmanagement im Verein“	Seite 38
Seminar: Stressmanagement und Entspannungstechniken	Seite 39
Seminar: Prävention von sexueller Gewalt – Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungs-Lehrgang	Seite 39
Seminar: Einführung in den Abenteuer- und Erlebnissport	Seite 40
Seminar: Training mit Sport und Spaß zur Verbesserung der Körperbeherrschung	Seite 40
Grundlagenlehrgang: Sommerbiathlon – Variante für Breitensport und Jugendarbeit	Seite 41
Sommerbiathlon – Schießtechnik und Materialkunde	Seite 41
Seminar: Bogensport im Aufwind – erste Schritte im Verein	Seite 42

BSSB-WEITERBILDUNGEN	Seite 43
----------------------------	----------

Datenschutz

Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des BSSB und DSB erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen Zwecken erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Zeitschriften und

im Internet veröffentlicht werden. Der Teilnehmer von vorgenannten Veranstaltungen erklärt sich auch damit einverstanden, dass Bilder von ihm, die im Rahmen der Veranstaltung (z. B. Siegerehrung, Wettkampf) entstanden sind, über die Verbandsmedien, die Homepage des BSSB, Presse-dienste sowie in sonstigen Publikationen des BSSB veröffentlicht werden dürfen.

Körperbehindertenmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes

Ort und Termin:

Der Wettbewerb findet am 11. September 2015 auf der Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück statt.

1. Teilnahmeberechtigung:

Alle körperbehinderten Schützinnen und Schützen, die im BSSB über ihre Vereine Mitglieder sind. Beim Start wird der Behindertenausweis verlangt (Eintrag im Schützenpass oder neue Hilfsmittelkarte). Eine Bekleidungskontrolle kann durchgeführt werden. Ausgetragen wird eine der Disziplinen nur, wenn mindestens fünf Schützen oder Schützinnen gemeldet haben. Bei Wettbewerben unter fünf Startern werden nur Urkunden verliehen.

2. Wettkampfgruppen:

Es wird keine Altersunterteilung vorgenommen: Alle Teilnehmer müssen im Besitz eines Zusatzhinweises sein. Hier muss das verwendete Hilfsmittel aufgeführt sein. Diese Hilfsmittel müssen der Sportordnung entsprechen und sind selbst mitzubringen.

Erklärung:

- Rollstuhl:** Schützen, die aus dem Rollstuhl schießen, egal ob ein weiteres Hilfsmittel verwendet wird oder nicht.
- Schlinge:** Schützen, die das Hilfsmittel Schlinge verwenden, egal ob stehend oder sitzend.
- Federbock:** Schützen, die das Hilfsmittel Federbock verwenden, egal ob stehend oder sitzend.

Eine einmal gewählte Hilfsmittelart muss für den gesamten Wettbewerb beibehalten werden.

3. Startgeld

Das Startgeld beträgt pro Start 10,- Euro. Das Startgeld wird über die Gae abgebucht.

4. Allgemeine Hinweise:

Ein Helfer zum Laden des Gewehrs sowie zum Wechseln der Scheiben ist erlaubt, sofern der Schütze dazu nicht in der Lage ist.

Alle Teilnehmer ab MdE 50 Prozent erhalten anteilige Fahrtkosten erstattet (vorbehaltlich der Zusage durch das ZBFS). Weitere Vergütungen sind nicht möglich.

Jeder Teilnehmer erhält bei der Waffenkontrolle ein Erinnerungszeichen.

Meldeschluss ist der 10. Juli 2015.

		Schlinge stehend frei	Schlinge mit Hocker-Rollstuhl	Federbock stehend frei	Federbock mit Hocker/Rollstuhl	Hocker/Rollstuhl	Ohne Hilfsmittel
	KZ	92	94	96	98	99	89
Luftgewehr	1.10	E	E	E	E	E	E
Zimmerstutzen	1.30	E	E	E	E	E	E
KK 100m	1.35	E	E	E	E	E	E
Luftpistole	2.10					E	E

Bezirk Mittelfranken

Heinz Löhner, Feldstraße 11,
90596 Schwanstetten;
E-Mail: Heinz-Loehner@t-online.de

Bezirk München

Walter Lakosche, Schäringer Straße 11,
80634 München; E-Mail: walter@lakosche.de

Bezirk Niederbayern

Walter Wagner, Seibersdorfer Straße 61,
84375 Kirchdorf a. Inn;
E-Mail: walterwagner@vr-web.de

Bezirk Oberbayern

Michael Gloßer, Schillerstraße 1,
85117 Eitensheim;
E-Mail: behinderte@mail.bezobb.de

Bezirk Oberfranken

Henri Herppig, Wirtswiese 26,
96472 Einberg;
E-Mail: h.herppig@bssb-ofr.de

Bezirk Oberpfalz

Heinrich Schär, Schulstraße 15,
95689 Fuchsmühl

Bezirk Schwaben

Elisabeth Furnier, Hölzleweg 10,
86477 Adelsried;
E-Mail: elisabeth.furnier@bssb.de

Bezirk Unterfranken

Manfred Kloos, Trennfurter Straße 11,
63911 Klingenberg;
E-Mail: manfred-kloos@t-online.de

Meldeblatt zur Körperbehindertenmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes 11. September 2015

Meldeschluss 10. Juli 2015
Spätere Anmeldungen können
nicht mehr berücksichtigt werden.

An
Gerhard Furnier
Hölzleweg 10
86477 Adelsried

**Bitte verwenden Sie dieses Blatt
nur in Ausnahmefällen. Die
Regelmeldung muss über
Dateimeldung erfolgen**

Vereinsname				
Vereinsnummer				
Ansprechpartner				
Straße				
PLZ/Ort				
Tel.				
Fax				
E-Mail				

**Wir melden hiermit folgende Schützen zur Körperbehindertenmeisterschaft des BSSB 2015 an.
Entsprechende Waffe bitte ankreuzen.**

Name	Vorname	Geb.Datum	Kennzahl lt. Tabelle	Schützenausweisnummer

Luftgewehr		Zimmerstutzen	
Luftpistole		KK 100m	

Name	Vorname	Geb.Datum	Kennzahl lt. Tabelle	Schützenausweisnummer

Luftgewehr		Zimmerstutzen	
Luftpistole		KK 100m	

Name	Vorname	Geb.Datum	Kennzahl lt. Tabelle	Schützenausweisnummer

Luftgewehr		Zimmerstutzen	
Luftpistole		KK 100m	

Unterschrift des Meldeverantwortlichen

Seniorenmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes

Termin: 12./13. September 2015
Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück
Meldeschluss: 10. Juli 2015
Meldeanschrift: Bayerischer Sportschützenbund – SG-1 –
 1. LSpL Gerhard Furnier
 Hölzleweg 10
 86477 Adelsried

Es werden nur vollständige Meldungen auf dem Anmeldeblatt (nur in Ausnahmefällen) bzw. im Online-Melder des BSSB berücksichtigt. Das Anmeldeformular finden Sie auf Seite 9. Vereine, die online melden, erhalten unter gerhard.furnier@bssb.de den Zugang zum Online-Melder.

1. Teilnahmeberechtigung

Alle Schützen, die über ihre Vereine beim Bayerischen Sportschützenbund e.V. namentlich gemeldet sind. Für die Startberechtigung reicht die Mitgliedschaft im entsprechenden Verein. Schützenausweiseinträge finden bei diesem Schießen keine Berücksichtigung. Bei zu hohen Teilnehmermeldungen entscheidet der Eingang der Meldung über die Zulassung. Die Schützen erhalten über ihre Bezirke/Gaue eine Startkarte.

2. Wettbewerbe

Luftgewehr Regel 1.10 SpO des DSB
Luftpistole Regel 2.10 SpO des DSB
Zimmerstutzen Regel 1.30 SpO des DSB
KK 100 Meter Regel 1.35 SpO des DSB
KK-Liegend Regel 1.80 SpO des DSB
Kipplaufgewehr Regel 1.10 SpO des DSB
Ferner gilt Teil 9 – Regeln für das AufLAGESchießen – der Sportordnung des DSB

3. Anschlagsarten

Stehend aufgelegt

Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein. Die Hand des Schützen darf die Auflage nicht in Richtung Gewehrmündung umgreifen.

KK Liegend

Liegendanschlag wie in der Sportordnung beschrieben. Die Waffe kann entweder auf der Knieendrolle aufgelegt werden oder ein Auflagebock verwendet werden. Wenn allerdings ein AufLAGEMittel verwendet wird, darf der Schießriemen nicht verwendet werden. Wird ein Schießriemen verwendet, darf kein AufLAGEMittel verwendet werden. Hakenkappen sind regelgerecht einzusetzen. **Achtung! In dieser Stellung ist der Sitzendanschlag nicht als Wahldisziplin möglich.**

Sitzend aufgelegt (außer im KK Liegend)

Teilnehmer ab dem 72. Lebensjahr dürfen unter Zuhilfenahme eines Hockers schießen.

Hilfsmittel, Bekleidung, Auflagen

Die Auflagen hat jeder Teilnehmer selbst zu stellen. Es dürfen nur regelgerechte Auflagen verwendet werden.

Hocker

Den Hocker hat der Schütze selbst zu stellen.

Sonstiges

Stopper, Anschläge, Ausfräsungen sowie rutschhemmende Materialien am Schaft sind nicht gestattet. Zielhilfsmittel (Adlerauge) und Schießkleidung gemäß SpO sind erlaubt.

4. Klasseneinteilung

Entsprechend des im Sportjahr vollendeten Lebensjahres wird der Teilnehmer eingestuft. Ein Wechsel der Gruppe ist nicht möglich. Körperbehinderte können an diesem Wettkampf nur laut unten stehender Tabelle mit den **angegebenen** Hilfsmitteln teilnehmen. Die in der Behindertenbescheinigung eingetragenen Hilfsmittel **H/R** dürfen für dieses Schießen verwendet werden.

Lebensalter	Gruppe	KZ m	KZ w	Hilfsmittel
56-65	Senioren/innen A	70	71	Stehend aufgelegt
66-71	Senioren/innen B	72	73	Stehend aufgelegt
72 und älter	Senioren/innen C	74	75	Aufgelegt mit Hocker

5. Schusszahlen, Wettkampfzeit

30 Wettkampfschüsse in 55 Minuten (auch KK-Liegend). Innerhalb der Schießzeit darf vor Beginn der Wertungsschüsse eine unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen abgegeben werden. Der Wettkampf wird bei LG/Kipplauf/LP/KK Liegend auf 1/10-Ring-Wertung geschossen.

6. Klassen und Wertung – siehe Tabelle im Ausklappteil

In den Wettbewerben Luftgewehr, Luftpistole, KK-100 m und Zimmerstutzen wird ferner eine Klasse (m/w gemeinsam/ **bei LG m und w getrennt**) ohne Hilfsmittel ausgeschrieben. Die Teilnehmer werden bei der Anmeldung in die ihrem Alter entsprechenden Klassen eingeteilt und können sich 30 Minuten vor dem Wettkampf für die oben beschriebene Klasse ummelden.

Ein Wettbewerb wird nur ausgetragen, wenn sich mindestens fünf Personen beteiligen. In anderen Fällen werden die männlichen und weiblichen Teilnehmer in einer Klasse zusammen gewertet.

Mannschaftswertung

Drei Starter eines Vereins können eine Mannschaft bilden, die aus allen Gruppen beliebig zusammengesetzt werden kann. Ein Verein kann mehrere Mannschaften stellen.

Auszeichnungen

Für die Plätze 1 bis 3 (Einzel und Mannschaft) werden Meisternadeln mit Urkunden, für die Plätze 4 und 5 Urkunden ausgegeben.

7. Startgeld

Das Startgeld beträgt pro Start 10,- Euro. Das Startgeld wird über die Gaue abgebucht.

8. Waffen

Die Waffen müssen den Regeln der Sportordnung Teil 9 entsprechen. Kipplaufgewehre müssen im Original verwendet werden (keine Anbauten oder Zusatzhilfen).

Machen Sie jetzt die Probe aufs Exempel

Sie kennen die Bayerische Schützenzeitung noch nicht? Dann können Sie jetzt ein kostenloses Probe-Abonnement bestellen. Sie erhalten zwei Ausgaben der Bayerischen Schützenzeitung unverbindlich, wenn Sie unten stehenden Coupon kopieren, ausfüllen und an die Bayerische Schützenzeitung, Abonnentenverwaltung, Ingolstädter Landstraße 110 (Olympia-Schießanlage Hochbrück), 85748 Garching senden oder per Fax (089) 31 69 49-50 übermitteln. Bitte haben Sie Verständnis, dass dieses Angebot nur einmal im Jahr gewährt werden kann.

Ja, ich möchte die Bayerische Schützenzeitung testen und erhalte zwei Probe-Exemplare.

Name:

Adresse:

Unterschrift:

Ich kenne die Bayerische Schützenzeitung bereits und möchte sie fest abonnieren. Die beiden ersten Ausgaben erhalte ich kostenlos. Bitte ziehen Sie den Bezugspreis von derzeit 40,20 Euro von meinem Konto ein.

BIC:

IBAN:

Bank und Ort:

Kontoinhaber, wenn nicht mit dem Bezieher identisch:

Unterschrift:

9. Allgemeine Bestimmungen und besondere Hinweise zur Ausschreibung

Kampf- und Berufungskampfgericht werden von der Schießleitung am Tag des Wettkampfs benannt. Die Kontrolle der Sportwaffen, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Die Bekleidungskontrolle wird stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden. Bei Mannschaftsummeldungen ist eine Gebühr von 5,- Euro pro Ummeldung zu entrichten.

Bayerischer Sportschützenbund e.V.

Wolfgang Kink,
1. Landesschützenmeister

Gerhard Furnier,
1. Landessportleiter



Meldeblatt zur Seniorenmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes 12. und 13. September 2015

Meldeschluss 10. Juli 2015
Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

An den
Bayerischen Sportschützenbund e.V.
– SG 1 –
Hölzleweg 10

Bitte verwenden Sie dieses Blatt nur in Ausnahmefällen. Die Regelmeldung muss über Dateimeldung erfolgen.

86477 Adelsried

Vereinsname			
Vereinsnummer	<input type="text"/>	Luftgewehr	<input type="checkbox"/>
Ansprechpartner		Luftpistole	<input type="checkbox"/>
Straße		Zimmerstutzen	<input type="checkbox"/>
PLZ/Ort	<input type="text"/>	KK 100m	<input type="checkbox"/>
Tel.		KK-Liegend	<input type="checkbox"/>
Fax		Kipplaufgewehr	<input type="checkbox"/>
E-Mail		Flinte ohne HM	<input type="checkbox"/>

Wir melden hiermit folgende Mannschaften/Einzelschützen zur Seniorenmeisterschaft des BSSB 2015 an.

Bitte verwenden Sie pro Waffe ein eigenes Meldeblatt. Entsprechende Waffe bitte oben ankreuzen. Bitte geben Sie unbedingt die richtige Klasse entsprechend der Ausschreibung an!

Wenn Sie nur Einzelschützen melden, nutzen Sie bitte das Eingabefeld der Mannschaft 1.

Mannschaft 1				
Name	Vorname	Geb.Datum	Kennzahl lt. Tabelle	Schützenausweisnummer

Mannschaft 2				
Name	Vorname	Geb.Datum	Kennzahl lt. Tabelle	Schützenausweisnummer

Mannschaft 3				
Name	Vorname	Geb.Datum	Kennzahl lt. Tabelle	Schützenausweisnummer

rechtsgültige Unterschrift, Stempel des Vereins

Ausbildungslehrgang Trainer-C-Basis 2015

Allgemeines

Der Bayerische Sportschützenbund trägt dem großen Interesse an der Trainer-C-Basis-Lizenz mit der Durchführung dieses Ausbildungslehrganges Rechnung.

Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes. Der Lehrgangsort ist die Olympia-Schießanlage in Garching.

Der Lehrgang beinhaltet 105 UE. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um Kompaktlehrgänge handelt, daher müssen alle Termine wahrgenommen werden.

2015 wird der Ausbildungslehrgang Trainer-C-Basis für Gewehr und Bogen ausgeschrieben. Bewerber werden nur zugelassen, wenn sie einen gültigen Vereinsübungsleiter-Ausweis besitzen. Dieser ist mit der Bewerbung an den Bezirks-Referenten einzusenden. Ferner müssen alle Bewerber den Nachweis eines „Erste-Hilfe-Kurses“ erbringen. Dieser darf nicht älter als drei Jahre sein. Für die Bewerber der Gewehrausbildung muss zusätzlich die Ausbildung zur Standaufsicht nachgewiesen werden.

Termine 2015

Teil 1 (Grundlehrgang) 19. bis 25. Oktober 2015
Teil 2 (Prüfungslehrgang) 13. bis 15. November 2015

Das Lehrgangziel ist die Trainer-C-Basis-Lizenz. Diese ist staatlich anerkannt und dadurch bezuschussungsfähig. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Vollendung des 20. Lebensjahres.

Die Lehrgangsgebühr beträgt 350,- Euro. Der BSSB übernimmt die Kosten für die Übernachtung in Doppelzimmern, die Vollpension, die Kosten der Referenten sowie das Unterrichtsmaterial.

Die Bewerbung erfolgt an den/die für den Bezirk zuständigen Referenten/innen, muss die komplette Adresse sowie das Geburtsdatum enthalten und vom jeweiligen Gau befürwortet werden. Ferner muss aus der Bewerbung ersichtlich sein, für welche Disziplin sich der/die Teilnehmer/in bewerben möchte (Gewehr oder Bogen). Die Trainer-C-Basis-Ausbildung ist eine rein fachliche Ausbildung. **Die ausgebildeten Trainer sollen ihren Vereinen und Gauen zur Lehrgangsarbeit zur Verfügung stehen.**

Wir bitten alle Interessenten/innen, die nur auf eine persönliche Weiterbildung Wert legen, von einer Bewerbung Abstand zu nehmen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Teilnehmer/innen begrenzt. Bei überzähligen Bewerbungen werden unter anderem die eigenen Schießleistungen und bei Gewehr auch eventuelle Erfahrungen in den Dreistellungsdisziplinen zur Teilnehmerauswahl herangezogen.

Der Meldetermin an die Bezirksreferenten/innen für Aus- und Weiterbildung ist der 15. März 2015.

Ansprechpartner:
Ralf Horneber, BSSB-Sportdirektor

Anschriften der Bezirksreferenten für Aus- und Weiterbildung:

Mittelfranken: Hermann Prinz, Hermann-Oberth-Str. 3
91448 Emskirchen, Telefon (09104) 86642,
E-Mail: hermann@prinz-emskirchen.de

München: Stephanie Mania, Ligusterweg 6, 85275
Neufahrn b. Freising, Telefon (08165)
9 34 71 88, E-Mail:
stephanie.mania@googlemail.com

Niederbayern: Heinrich Aigner, Pfarrkirchener Str. 6,
84337 Schönau, Telefon (08726) 509,
E-Mail: aigner.heinrich@web.de

Oberbayern: Sigrid Liegl, Innstraße 9, 83569 Vogtareuth,
Telefon (08038) 438 oder (08031)
3 41 13, E-Mail: NeuLie@t-online.de

Oberfranken: Edmund Seelmann, Birgengraben 35,
96052 Bamberg, Telefon (0951) 9 37 04 44
E-Mail: edmundgg.seelmann@t-online.de

Oberpfalz: Dieter Beer, Marienbader Straße 231,
95695 Mähring, Telefon (09639) 300
E-Mail: dieterbeer@t-online.de

Schwaben: Martina Steck, Runenweg 4, 85084
Reichertshofen-Langenbruck, Telefon
(08453) 332332, Mobil (0172) 6373616,
E-Mail: info@martina-steck.de

Unterfranken: Rainer Münsterer, Den-Haager-Straße
10, 97084 Würzburg, Telefon (0931)
6 03 23, E-Mail: Rmuensterer@aol.com

Fortbildungsmaßnahmen für Trainer C und Jugendleiter (ÜL-J)

Die Weiterbildung von Trainer C - und Jugendleiter (ÜL-J) Lizenzinhabern/innen obliegt dem BSSB.

Die Trainer C Lizenz-inhaber/innen müssen innerhalb von vier Jahren 16 Unterrichtseinheiten an Weiterbildung absolvieren. Acht UE müssen aus dem Fachbereich des BSSB-Weiterbildungsangebots erbracht werden oder aus einer Fachweiterbildung aus dem Bezirk, die vorher vom BSSB genehmigt wurde. Die weiteren acht UE können auch aus dem überfachlichen Bereich (z. B. Mentales Training, Konditionstraining, progressive Muskelentspannung usw.) gewählt werden (auch z. B. bei der VHS möglich), sofern die Weiterbildung der Tätigkeit eines Trainers zugeordnet werden kann.

Die BSSB-Weiterbildungen werden, soweit möglich, sowohl regional als auch zentral (Olympia-Schießanlage) angeboten. Die Themen und die vorgesehenen Referenten werden jeweils in der August- und September-Ausgabe der Bayerischen Schützenzeitung und ab Mitte August auf der BSSB Webseite (www.bssb.de) veröffentlicht. Die Teilnehmer können sich dann über den Online-Melder direkt anmelden. Falls kein Zugang zum Internet besteht, kann die Anmeldung auch per Fax (089) 31 69 49 51, per E-Mail: petra.horneber@bssb.de, oder per Postkarte an den BSSB, z. Hd. Petra Horneber, erfolgen.

Die Jugendleiter/innen (ÜL-J) können entweder an den schießsportlichen Weiterbildungen teilnehmen oder Wei-

terbildungen der Schützenjugend (überfachlich) besuchen. Genauso werden Trainer C Lizenzinhabern/innen acht UE einer Weiterbildung der BSSB-Jugend anerkannt, sofern die Weiterbildung der Tätigkeit eines Trainers zugeordnet werden kann (siehe Übersicht auf Seite 44).

Ansprechpartner für alle Fragen zu Trainer-Lizenzen:

Petra Horneber, Sachbearbeiterin/Sekretärin oder Ralf Horneber, Sportdirektor

Ansprechpartner für alle Fragen zu Jugendleiter (ÜL-J) Lizenzen:

Mario Draghina, Jugendsekretär

Ausbildungslehrgang Jugendleiter siehe Seite 37.

Die wichtigsten Ansprechpartner, die Ihnen in Sachen Sport das ganze Jahr über mit Rat und Tat zur Seite stehen:

Geschäftsstelle des BSSB:	Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching-Hochbrück, Telefon (089) 31 69 49-0, Fax (089) 31 69 49-50, E-Mail: geschaeftsstelle@bssb.de	Oberbayern:	Christian Schröck, Hauptstraße 9, 83607 Holzkirchen, Mobil (0176) 96 03 20 20, Fax (08024) 47 08 48, E-Mail: 1.bsl@mail.bezobb.de
1. Landessportleiter:	Gerhard Furnier, Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50, Fax (08294) 8 00 51, E-Mail: gerhard.furnier@bssb.de	Oberfranken:	Harald Goch, Elsaer Weg 10, 96484, Großwalbur, Telefon (09566) 18 41, Fax (09566) 18 41, E-Mail: harald.goch@t-online.de
2. Landessportleiter:	Roland Schmidt, Runenweg 4, 85084 Reichertshofen, Telefon (08453) 33 23 22, Fax (08453) 33 85 50, E-Mail: roland.schmidt@bssb.de	Oberpfalz:	Hans Kellner, Thomasbühlstraße 31, 92648 Vohenstrauß, Telefon (09651) 91 3 44, Fax (09651) 9 13 45, E-Mail: r.h.kellner@t-online.de
3. Landessportleiter:	Karl-Heinz Gegner, Peterplatz 2, 97070 Würzburg, Telefon (0931) 5 55 91, Fax (0931) 5 55 97, E-Mail: karl-heinz.gegner@bssb.de	Schwaben:	Sascha Zirfaß, Wiesenstraße 16, 87760 Lachen, Telefon (0170) 9 58 96 18, E-Mail: mail@bssb-bezirk-schwaben.de
Sportdirektor des BSSB:	Ralf Horneber, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching-Hochbrück, Telefon (089) 31 69 49-31, Fax (089) 31 69 49-51, E-Mail: ralf.horneber@bssb.de	Unterfranken:	Volker Rühle, Eckenerstraße 17a, 63808 Haibach, Telefon und Fax (06021) 6 67 00, E-Mail: 1.bspl@bssbuftr.de
1. Landesdamenleiterin:	Sandra Horcher, Mittelweg 1, 96179 Rattelsdorf, Telefon (09547) 6 01 99, Fax (09547) 87 13 23, E-Mail: sandra.horcher@bssb.de	Bei speziellen Fachfragen können Ihnen auch die Referenten des BSSB helfen:	
1. Landesjugendleiterin:	Elisabeth Stainer, Birkenallee 14, 86911 Diessen am Ammersee, Telefon (08807) 61 20, E-Mail: elisabeth.stainer@bssb.de	Armbrust:	Josef Beckmann, Schreiberstraße 5, 90513 Zirndorf, Telefon (09 11) 60 37 00; Fax: (09 11) 60 80 57 4, E-Mail: iaufc.josef@gmx.de
Nachfolgend die Anschriften der Bezirkssportleiter:		Bogen:	Ernst Schuh, Hauptstraße 41a, 85614 Eglharting, Telefon (08091) 10 21, E-Mail: ernst.schuh@t-online.de
Mittelfranken:	Rudolf Gebert, Azaleenstraße 4, 90530 Wendelstein, Telefon (09129) 57 37, Fax (09129) 28 78 23, E-Mail: gebertru@t-online.de	Laufende Scheibe:	Albert Zeh, Engelhirsch 5, 87480 Weitnau, Telefon (08375) 92 14 00, E-Mail: zeh.albert@t-online.de
München:	Walter Lakosche, Schäringer Straße 11, 80634 München; E-Mail: walter@lakosche.de	Vorderlader:	Leonhard Brader, Fischergreinweg 11, 83730 Fischbachau, Telefon (0 80 28) 13 59, Fax (0 80 28) 90 58 91; E-Mail: VL@mail.bezobb.de
Niederbayern:	Walter Wagner, Seibersdorfer Straße 10, 84375 Kirchdorf a. Inn, Telefon (08571) 37 79, Fax (08571) 92 08 54, E-Mail: walterwagner@vr-web.de	Sommerbiathlon:	Norbert Vogel, Lena-Christ-Straße 24a, 82152 Martinsried, Telefon (0171) 7 14 98 28, E-Mail: sommerbiathlon-muc@gmx.de

Rundenwettkampf-/Liga-Ordnung Luftgewehr/ Luftpistole des Bayerischen Sportschützenbundes

Fassung vom 25. November 2013 – Die Ordnung der Ligen des DSB (1. und 2. Bundes- und Bayernliga) wird in gesonderten Ausschreibungen bekannt gegeben. – Genehmigt im Landesausschuss am 25. November 2013. Gültigkeit ab dem Sportjahr 2015

1.1 Allgemeine Regeln

In dieser Rundenwettkampfordnung sind die allgemein verbindlichen Regeln des Bayerischen Sportschützenbundes zusammengefasst.

Die Rundenwettkampfordnung regelt die Angelegenheiten der Rundenwettkämpfe ab der obersten Gauliga, ergänzend gelten die Sportordnung und die Ausschreibung zum Rundenwettkampf der Veranstalter.

Die Rundenwettkampfordnung hat für alle o. g. Wettkämpfe Gültigkeit.

Unter Rundenwettkampf werden Wettkämpfe zwischen Vereinsmannschaften verstanden, die als Mannschaftswettkampf mit einem Mannschaftsergebnis zur Siegerermittlung dienen. Unter dem Begriff Rundenwettkampf werden keine Wettkämpfe verstanden, die nach dem Ligasystem geschossen werden.

Wettkämpfe, die von dieser Ordnung abweichen, sind nicht aufstiegsberechtigt.

1.2 Regelanerkennung

Die teilnehmenden Mannschaften erkennen die für die jeweilige Saison gültige Rundenwettkampfordnung mit der Anmeldung an. Die jeweils gültige Rundenwettkampfordnung regelt insoweit die Rechtsbeziehungen der teilnehmenden Vereine und dem Veranstalter in Hinblick auf die Durchführung und Ausschreibung.

Jeder Schütze ist den Regeln der Rundenwettkampfordnung, die er durch seine Teilnahme am Wettkampf anerkennt, unterworfen. Er ist daher gehalten, diese Regeln, Bestimmungen und Bedingungen zu kennen und zu beachten.

1.3 Auslegung

Wo der Wortlaut der Rundenwettkampfordnung eine eindeutige Auslegung nicht zulässt, ist die Auslegung stets im Sinne des sportlichen Anstandes, der eine mögliche Gleichstellung aller Teilnehmer verlangt, vorzunehmen.

1.4 Organisation

1.4.1 Rundenwettkampfausschuss/Ligaausschuss

Aufgaben

Für die Regelung der Rundenwettkampf-Ligaangelegenheiten wird vom BSSB ein Ausschuss eingesetzt.

Er arbeitet die Rundenwettkampf-/Ligaordnung detailliert aus, damit sie der BSSB-Landesausschuss beschließen kann. Daneben ist dieser Ausschuss zuständig für Regelklarstellungen.

Nicht zuständig ist dieser Ausschuss für Einsprüche in den jeweiligen Durchführungsebenen.

Zusammensetzung

- ein Landessportleiter
- der Sportdirektor
- zwei gewählte Vertreter der Bezirke (LG/LP)

d) sechs gewählte Vertreter der Gaue, deren Bezirke nicht im Ausschuss vertreten sind (LG/LP)

Den Vorsitz dieses Ausschusses übernimmt der Landes-sportleiter.

Sitzungen dieses Ausschusses werden nach Bedarf von dem Ausschussvorsitzenden unter Angabe der Tagesordnungspunkte einberufen. In Sonderfällen können auch weitere Vertreter eingeladen werden.

1.4.2 Kampfgericht

Jeder Veranstalter (Gau/Bezirk) ernennt ein Kampfgericht. Den Vorsitz führt ein gewählter Gau-/Bezirkssportleiter.

Das Kampfgericht setzt sich aus 3 (drei) Stamm- und 2 (zwei) Ersatzpersonen zusammen. Die Entscheidung treffen 3 (drei) neutrale Personen aus diesem Kreis.

Die Zusammensetzung der Kampfgerichte muss in den Ausschreibungen der Veranstalter bekannt gegeben werden. Diese Kampfgerichte entscheiden Einsprüche in ihrer Ebene.

1.4.3 Berufungskampfgericht

Jeder Veranstalter (Gau/Bezirk) ernennt ein Berufungskampfgericht aus 3 (drei) neutralen Personen.

Das Berufungskampfgericht setzt sich aus 3 (drei) Stamm- und 2 (zwei) Ersatzpersonen zusammen. Die Entscheidung treffen 3 (drei) neutrale Personen aus diesem Kreis.

Mitglieder des Kampfgerichtes (nach 1.4.2) dürfen dem Berufungskampfgericht nicht angehören.

Die Zusammensetzung der Berufungskampfgerichte muss in den Ausschreibungen der Veranstalter bekannt gegeben werden. Die Berufungskampfgerichte entscheiden über Berufungseinsprüche auf ihrer Ebene endgültig.

2.0. Durchführung/Startberechtigung

Startberechtigt sind nur Mitglieder, die über die Vereine, für die sie starten, dem BSSB gemeldet sind und über einen entsprechenden RWK-Eintrag im Schützenausweis verfügen. Im Falle einer doppelten Staatsbürgerschaft eines Schützen, von denen eine Staatsbürgerschaft die Deutsche ist, ist der Starter als Deutscher im Sinne der Rundenwettkampfordnung anzusehen. Ausländer, die im Besitz einer Startgenehmigung für die Meisterschaften des DSB nach Regel Nr. 0.7.4.1 ff. (Sportordnung) sind und eine Kopie derselben einreichen, unterliegen nicht der Ausländerregelung. Die Regeln für EU-Ausländer in der Sportordnung sind zu beachten. Mitglieder aus anderen Vereinen oder Landesverbänden, die nach dem ersten Wettkampf in den Verein aufgenommen werden, unterliegen nach ihrem Eintritt (Meldung beim Gau) einer Sperre von einem halben Jahr.

Startberechtigte Stammschützen der 1. und 2. Bundes-, der Landesliga und der obersten Bezirksliga sind bei den BSSB-Rundenwettkämpfen nicht startberechtigt.

Die Rundenwettkämpfe werden als Mannschaftskämpfe auf gegenseitigen Besuch ausgetragen. Eine Einzelwer-

tung bleibt dem Veranstalter (Gau oder Bezirk) überlassen. Die Durchführung und Leitung der Rundenwettkämpfe unterstehen auf Gauebene dem Gausportleiter, auf Bezirksebene dem Bezirkssportleiter bzw. den jeweils dazu Beauftragten.

2. 1. Rundenwettkampfsystem

Im Rundenwettkampfsystem starten 4 (vier) Teilnehmer je Mannschaft. Die Einzelergebnisse werden zum Mannschaftsergebnis addiert. Die Mannschaft mit dem höheren Gesamtergebnis gewinnt den Wettkampf und erhält 2 (zwei) Punkte, bei Ringgleichheit erhält jede Mannschaft einen Punkt.

Die Wettkampfzeit für 40 Schuss incl. Probe beträgt:

- 75 Minuten bei LP/LG Seilzugsysteme (65 Minuten bei Elektroniksystemen)

Die Mannschaften sollten möglichst gemeinsam starten, es muss aber jeweils mindestens ein Teilnehmer jeder der beiden Mannschaften gemeinsam am Stand sein.

In den Bezirksligen (Bezirksklassen) und der obersten Gauliga (Gauklasse) werden jeweils 40 Schuss in einer „Offenen Klasse“ geschossen. Hier wird nach den jeweiligen Punkten der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes (DSB) geschossen. Die Verwendung von **Federbock/Auflegebock** ist **nicht** zugelassen.

Zur Auswertung sind Ringlesemaschinen erlaubt. Ebenso können elektronische Scheiben verwendet werden. Hier müssen mindestens vier Anlagen zur Verfügung stehen.

2.2 Zeit der Austragung, Termine

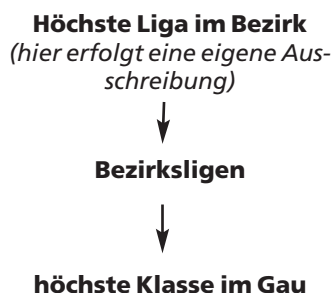
Die Wettkämpfe nach dieser Ordnung finden als Rahmenzeitplan von 01. 10. bis 30. 04. des Folgejahres statt.

Die Wettkämpfe finden nach dem Terminplan des Gaus oder des Bezirks statt. Die darunter liegenden Ligen (Klassen) müssen im Einvernehmen mit dem zuständigen RWK-Leiter so gelegt werden, dass Auf- und Abstiegs-kämpfe zur **höchsten Klasse im Gau** gewährleistet sind.

Einer Verlegung eines Termins kann stattgegeben werden. Urlaub oder Krankheit sind keine Verlegungsgründe. Notwendig gewordene Verlegungen bedürfen der Genehmigung des Rundenwettkampf-Leiters, der umgehend zu verständigen ist. Der Gegner ist mindestens eine Woche vor dem Wettkampf mit einer neuen Terminangabe zu verständigen.

2.3 Einteilung

Bei den Bezirken und Gauen sind je nach Beteiligung Klassen zu bilden, die leistungsfähig unterteilt werden. Siehe nachfolgendes Schema



Diese Klassen werden wiederum in Gruppen aufgeteilt. Die Gruppen sollen nach Möglichkeit regional beieinander liegen, damit weite Anfahrtswege vermieden werden. Eine Gruppe soll möglichst aus sechs Mannschaften bestehen.

Mannschaften – Startberechtigung

Mannschaften nach obigem Schema (Bezirksligen, oberste Gauklassen) bestehen aus 4 (vier) Schützen und können sich aus Teilnehmern aller Wettkampfklassen zusammensetzen. SH1 klassifizierte Schützen/Schützinnen sind mit einem Hilfsmittel zugelassen.

Die Schützen müssen vor Beginn des Wettkampfs namentlich in die Wettkampflisten eingetragen werden.

Ein Wettkampfteilnehmer kann im gleichen Wettbewerb nur für einen Verein, einen Landesverband und nur in einer Liga/Klasse **als Stammschütze** beginnen. Jeder Schütze muss vor Beginn des Wettkampfes den Startberechtigungsnachweis (Schützenausweis) vorlegen.

Als Mannschaftsmeldung (Stammschützen) für den Rundenwettkampf gilt die erste Ergebnismeldung. Diese Stammschützen müssen mindestens 30 Prozent der (Mannschafts-) Wettkämpfe bestreiten. Erreicht einer der Stammschützen die 30 Prozent nicht, wird die Mannschaft disqualifiziert, ihre Jahreswertung auf null gesetzt, sie steigt ab. Etwaige Ausnahmen obliegen der Prüfung und Entscheidung durch den zuständigen Wettkampfleiter. Sollten beim ersten Wettkampf Ersatzschützen eingesetzt werden, so sind in der Ergebnismeldung die ausgefallenen Schützen aufzuführen, also die Schützen, die die eigentliche Mannschaft bilden würden. Die Ersatzschützen müssen auf der Wettkampfliste deutlich mit einem „E“ gekennzeichnet sein.

Schützen, die für eine zweite oder dritte Mannschaft gemeldet waren, können ohne Sperrfrist sofort in einer höheren Mannschaft starten. Sie bleiben für ihre Klasse startberechtigt, solange sie sich nicht mit einem dritten Einsatz in einer höheren Klasse festgeschossen haben.

Schützen, die mit der ersten Wettkampfmeldung zu Stammschützen werden, dürfen zuvor in den niedrigeren Ligen/Klassen in der laufenden Saison nicht starten bzw. gestartet sein.

Schützen, die in einer oder mehreren höheren Klassen (Mannschaften) öfter als zweimal geschossen haben, können in der laufenden Runde nicht mehr in einer niedrigeren Klasse schießen. Sie haben sich mit dem dritten Einsatz in der Klasse, in der sie beim dritten Einsatz eingesetzt waren, festgeschossen (Festgeschossen heißt, keine Rückkehr in eine niedrigere Klasse). **Dies gilt auch für Aufstiegs- und Relegationswettkämpfe.**

Ergebnisse von Schützen, die nicht startberechtigt waren, werden weder für die Mannschaft noch für den Einzelschützen gewertet.

Schießen Mannschaften des gleichen Vereins in einer Gruppe, so können die Mannschafts- und die Ersatzschützen nicht untereinander ausgetauscht werden.

In einer Gruppe können von einem Verein nur zwei Mannschaften starten. Schießen mehrere Mannschaften eines Vereins in verschiedenen Gruppen in der gleichen

Klasse, so können diese Schützen ebenfalls nicht untereinander ausgetauscht werden.

2.5 Vorschießen

Wird ein Schütze zu einer Veranstaltung oder einem Schießen des Gaus, Bezirks, Landesverbandes oder des DSB einberufen, so darf dieser Wettkampf als geschlossener Mannschaftskampf vorgeschossen werden (beide Mannschaften). In Ausnahmefällen können jedoch auch Einzelschützen vorschießen.

Tritt eine Mannschaft zur festgesetzten Zeit nicht an, so werden der wartenden Mannschaft die Punkte gutgeschrieben. Sollten für Einzelschützen Sonderabsprachen der Mannschaftsführer getroffen worden sein, so beginnt die Wettkampfzeit dieser Schützen mit der durch die Mannschaftsführer festgelegten Zeit.

Treten einzelne Schützen ohne vorherige Sonderabsprachen nach Beginn des Wettkampfs an, so endet deren Schießzeit mit Ende des bereits laufenden Wettkampfs.

3. Auswertung

Der gastgebende Verein stellt die Scheiben (elektronische Scheiben sind zugelassen) und die Ergebnislisten. Die beschossenen Scheiben bzw. die Ausdrucke der elektronischen Anlagen werden vom gastgebenden Verein vier Wochen aufbewahrt. Die Auswertung erfolgt nach Beendigung des Wettkampfs von beiden Mannschaftsführern. Ihre Entscheidungen sind gültig. Eine Nachkontrolle und eventuelle Berichtigung durch den RWK-Leiter ist möglich. Wird eine Ringlesemaschine verwendet, so gilt der dort ermittelte Schusswert. Alle Rundenwettkampf-/Ligaergebnisse müssen spätestens drei Tage nach dem Wettkampf (Poststempel) dem zuständigen Verantwortlichen zugestellt werden. Die Zusendung der Ergebnisse erfolgt durch den siegreichen Verein. Bei Punktgleichheit ist der gastgebende Verein für die Einsendung der Ergebnisse verantwortlich.

Bei Versäumnis erfolgt ein Abzug von einem Punkt. Elektronische Ergebnisübermittlung nach den Vorgaben des Veranstalters ist zulässig (Onlinemelder).

Die Ergebnisse sollen nach Möglichkeit in der zuständigen Tagespresse veröffentlicht werden.

3.1 Wertung, Aufstieg

3.1.1 Rundenwettkampfsystem

Die Wertung erfolgt nach dem Punktesystem 2 – 1 – 0. Diese Regelung wird auch bei schuldhaftem Nichtantreten einer Mannschaft angewandt. Die nicht-schuldige Mannschaft erhält zwei Punkte und als Ringgutschrift den gerundeten Durchschnitt der bisher erreichten Ringe. Ist für die Mannschaft noch keine Ringsumme vorhanden (1. Kampf), so wird das Ringergebnis des nächstfolgenden Wettkampfs verwandt. Sollte am Ende der Runde eine Punktgleichheit entstanden sein, entscheidet die Gesamt-ringzahl über die Platzierung.

Die Auf-/Abstiegsregel wird in der jeweiligen Ausschreibung durch den Veranstalter zu Beginn der Runde geregelt und bekanntgegeben.

3.1.2 Nichtantreten

Tritt eine Mannschaft zu einem der festgesetzten Wettkämpfe nicht an, so wird sie beim ersten Mal durch den nach Punkt 1 dafür Zuständigen schriftlich verwarnt. Sollte sich dieses wiederholen, wird die Mannschaft aus den laufenden Wettkämpfen herausgenommen. Die Mannschaft steigt ab.

Mannschaften, die bei Aufstiegskämpfen mit ihrem Ergebnis fünf Prozent unter dem Jahresdurchschnitt ihrer Mannschaft bleiben, steigen ab. Diese Regelung gilt auch, falls ein Gruppensieger den Aufstieg oder die Teilnahme an einem Qualifikationskampf verweigert.

3.2 Rückzug einer Mannschaft

Will eine Mannschaft aus ihrer bisherigen Klasse freiwillig ausscheiden, gilt sie als aufgelöst. Für Mannschaften, die während der laufenden Saison ausgeschlossen oder zurückgezogen werden, gilt nachfolgende Regelung: Die bisher absolvierten und die noch zu bestreitenden Wettkämpfe werden mit 2 : 0 Punkten für die gegnerische Mannschaft gewertet. Die Ringergebnisse gehen nicht in die Wertung ein.

4. Einsprüche/Proteste

Zur Entscheidung über Einsprüche wird ein Kampfgericht bestellt. (Siehe 1.4.2)

Das Kampf-/Berufungskampfgericht entscheidet unter Ausschluss des Rechtsweges.

Gegen die von den Mannschaftsführern abgezeichneten Ergebniszettel kann kein Wertungseinspruch mehr erhoben werden. Bei allen anderen Einsprüchen endet die Frist eine Woche (Poststempel) nach dem jeweiligen Wettkampf. Einsprüche, einschließlich Einspruchsgebühr, erfolgen schriftlich an den zuständigen Verantwortlichen. Dieser beantragt beim Sportleiter die Einberufung des Kampfgerichts.

Die Einspruchsfrist bei den Aufstiegs- oder Endkämpfen endet 20 Minuten nach Aushang der Ergebnisse.

Die Bearbeitung des Protestes erfolgt erst nach Zahlungseingang der Protestgebühr. Die Protestgebühr legt der Veranstalter in seiner Ausschreibung fest.

Gegen die Entscheidung des Kampfgerichtes kann innerhalb von 14 Tagen Berufung eingelegt werden.

5. Schlussbestimmungen

Bei sportlich unfairem Verhalten einzelner Mannschaften oder bei bewusstem Abblocken der laufenden Runde steht es dem zuständigen Verantwortlichen zu, Disziplinarmaßnahmen zu ergreifen. Diese können bis zum Ausschluss der betroffenen Mannschaften gehen.

Für alle Mannschaften der Bezirksligen und der obersten Gauliga (Gauklasse), die sich an den Rundenwettkämpfen des BSSB beteiligen, **gilt die vorstehende Ordnung ohne jegliche Zusätze oder Sonderregelungen.**

Diese Ordnung hat Gültigkeit in Verbindung mit der Ausschreibung, die vom Veranstalter zu Beginn der Runde zu erstellen und den teilnehmenden Vereinen zur Kenntnis zu bringen ist.

6. Alternativ-Modus (Schütze/-in – Schütze/-in)

6.1 Modus

Die Wettkämpfe werden im Modus 4 gegen 4 ausgetragen. Eine Mannschaft besteht aus 4 (vier) Schützen. Es werden nur vollzählige Mannschaften gewertet. Schießzeit lt. Sportordnung

Setzliste:

Die 4 (vier) Schützinnen/Schützen jeder Mannschaft werden gesetzt. Die Setzlisten müssen nach jedem Wettkampftag neu erstellt werden. Alle erzielten Ergebnisse (nur komplettes Ergebnis/40 Schuss) der laufenden Saison gehen als Schnitt in die Setzliste ein. Für die Erstellung der Setzliste ist der jeweilige Ligaleiter verantwortlich.

Wertung Alternativmodus:

Die Wertung erfolgt nach dem Punktesystem 3 – 2 – 1 – 0. Die Mannschaft, die mit 4 : 0 oder 3 : 1 gewinnt, bekommt 3 (drei) Punkte. Bei einem 2 : 2 bekommt jede Mannschaft 1 (einen) Punkt. Der zusätzliche Siegpunkt wird für die höhere Gesamttrahzahl vergeben. Bei Gleichheit der Gesamt-

ringzahl treten alle 4 (vier) Mannschaftsschützen beider Mannschaften zum Stechen gemeinsam an. Die Ergebnisse aller 4 (vier) Schützen werden dabei addiert.

Vorzeitiges Ausscheiden:

Beim Ligamodus werden die bisher absolvierten und noch zu bestreitenden Wettkämpfe mit je 3 : 0 Mannschafts- und 4 : 0 Einzelpunkten gewertet. Dies gilt auch bei unvollständigen Mannschaften.

Sollten Mannschaften unvollständig antreten, wird der Wettkampf mit 0 : 3 Mannschaftspunkten und 0 : 4 Einzelpunkten gewertet. Die erzielten Einzelergebnisse gehen nicht in die Setzliste ein.

Der Aufstiegskampf in die höchste Liga in den Bezirken (z.B. Oberfranken-Liga, Oberpfalz-Liga usw.) wird mit 4 (vier) Schützen geschossen.

Ansprechpartner:

Gerhard Furnier, 1. Landessportleiter, sowie alle Bezirkssportleiter

Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2016

Die Landessportleitung weist auf den Termin für die Passänderungen, die das Sportjahr 2016 betreffen, hin. Änderungsanträge können vom **15. Juli bis 15. August 2015** beim zuständigen Schützengau eingereicht werden (Stichtag 15. August 2015, Datum des Poststempels).

Achtung: Bei einem Erstvereinswechsel muss der Antrag **immer** beim **neuen** Erstverein gestellt werden.

Zweitvereinseinträge können laut Sportordnung nur dann vorgenommen werden, wenn das Mitglied beim betreffenden Zweitverein zum Stichtag 15. August gemeldet ist. Ist das Mitglied nicht gemeldet, wird der Eintrag abgelehnt.

Unterlagen, die nicht termingerecht oder unvollständig eingereicht werden, können nicht bearbeitet werden und gehen an die Gaue zurück. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass alle Änderungsanträge vom Mitglied eigenhändig unterschrieben sind, der Stempel und die Unterschrift des 1. Schützenmeisters (des Erstvereines) auf dem Antrag angebracht sind und der bisherige Ausweis beigelegt wird. Ein ggf. eingetragenes Sonderblatt auf dem Schützenausweis ist Bestandteil des Ausweises und muss ebenfalls zurückgegeben werden.

Schützen, die an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, können ihren Ausweis mit dem Änderungsantrag einreichen. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist mit Personalausweis und Startkarte möglich.

Vereinsmeisternadel 2015

– die ultimative Auszeichnung für
Ihre Vereinsmeister –

2015

Auch 2015 legt der Bayerische Sportschützenbund wieder die begehrte Vereinsmeisternadel in Gold, Silber und Bronze auf.

Sie ist ab Februar 2015 im BSSB-Shop:

www.bssb.de

erhältlich.

Erklärungen zu den Bayerischen Meisterschaften

1 Teilnahmeberechtigung/Startmeldung

1.1 Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Regel 0.7.5 der Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

Die Teilnehmer müssen spätestens bis zur jeweiligen Gaumeisterschaft vom Gau beim BSSB gemeldet sein.

1.1.1 Die Mitglieder des Bundes-/Landeskaders in den olympischen Wettbewerben werden in der Einzelwertung gesetzt. Den Antrag hierzu muss der Kaderschütze selbst stellen. **Wenn zwei oder mehrere der Mannschaftsschützen vorschießen, wird die Mannschaft nur zur Qualifikation gewertet. Vorschießen: beachte SpO 0.9.4 ff**

1.1.2 Alle Starter erklären mit ihrer Teilnahme an den Wettbewerben, dass sie die deutsche Nationalität besitzen bzw. eine Genehmigung des DSB haben. EU-Ausländer werden wie deutsche Staatsbürger behandelt. **Ausländergenehmigungen werden ab dem Meldeschluss zur BM nicht mehr ausgestellt.**

1.2 Die Meldung hat mit einer Daten-Datei zu erfolgen (Format Mac-David 21, Bogenwettbewerbe im Format Apollon). Der Meldung sind die sortierten Meldelisten sowie die unterschriebenen Meldeprotokolle beizufügen. Ebenfalls sind die Durchschriften für die Abmeldungen beizufügen. Am Ende der Bezirksmeisterschaften hat jeder Bezirk zwei gebundene/geheftete Ergebnislisten an den 1. Landesportleiter zu senden.

1.3 Zur schnelleren Übermittlung der Qualifikationsringzahlen an die Bezirke sind die Meldetermine unbedingt einzuhalten.

1.4 Wettbewerbs- und Klassennummern
Bei den Meldungen sind die Wettbewerbsnummern (Regelnummern) nach Regel 0.9.1 der SpO zu verwenden.

Achtung: Die Schülerklasse umfasst die Jahrgänge 2001 – 2002 – 2003 – 2004 – 2005.

1.5 Neben dem Namen des Schützen ist u. a. das komplette Geburtsdatum anzugeben.

2 Startgeld (Startgeld = Reuegeld) muss auch dann bezahlt werden, wenn der Sportler nicht antritt.

Luftgewehr, Luftpistole, Zimmerstutzen, Armbrust 10 m (plus Blei 2,50 €), Mehrschüssige LP	€ 10,50
KK 100 m	€ 12,50
Freie Pistole, OSP, Sportpistole KK, Standardpistole, Zentralfeuerpistole, BSSB-Kombi, Lfd. Scheibe 10 m und 50 m, Armbrust international (plus Blei 2,50 €), Armbrust Scheibe, Vorderlader	€ 13,50
KK- 3 x 40 Schuss, Feldbogen	€ 21,00

Vorderlader Wurfscheibe, WA Halle, FITA im Freien	€ 16,50
KK-3 x 20 Schuss, KK-Liegend, Unterhebel, Armbrust Stern, Feldarmbrust	€ 18,50
GK-Standard, GK Liegend	€ 30,—
GK Freie Waffe	€ 44,—
Wurfscheibe Trap, Skeet, 75 Schuss	€ 28,—
Doppeltrap 125 Schuss	€ 38,—

Startgeldfrei sind die Schüler- und Jugendklassen.

3 Finalwettkämpfe

3.1 In den olympischen Wettbewerben der Schützen- und Damenklasse werden Finalwettkämpfe durchgeführt.

3.1.1 Im Wettbewerb WA im Freien (Recurve-Bogen) werden in der Schützen- und in der Damenklasse Finalwettkämpfe durchgeführt.

3.1.2 Die Finalschießen oder die Stechschießen können zehn Minuten nach Bekanntgabe der Finalteilnehmer beginnen.

4 Allgemeine Bestimmungen und besondere Hinweise zur Ausschreibung:

4.1 Kampf-/ Berufungskampfgericht und die Jurys werden vom BSSB (Veranstalter) bestimmt.

4.2 Die Kontrolle der Sportwaffen, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Am olympischen Wochenende werden freiwillige Bekleidungskontrollen angeboten. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden. Sportler mit unzulässiger Kleidung werden disqualifiziert.

4.2.1 Alle verwendeten Sportwaffen müssen ein in Deutschland gültiges Beschusszeichen aufweisen. Beachten Sie hierzu die Ausnahmeregelung für Vorderladerwaffen.

Alle Kurzwaffen müssen mindestens einen 100-mm-Lauf haben.

4.2.2 Alle Teilnehmer haben die Sicherheitsvorschriften des Veranstalters einzuhalten. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer einverstanden.

4.3 Eine Änderung der auf den Startbenachrichtigungen aufgeführten Startzeiten kann nicht erfolgen. Die besonderen Hinweise auf den Startbenachrichtigungen sind zu beachten.

Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.

4.3.1 Differenzen, die sich aus der Zulassung ergeben, sind über den zuständigen Bezirk zu klären.

- 4.4 Bei Mannschaftsummeldungen ist eine Gebühr von 2,50 Euro je umgemeldetem Teilnehmer zu entrichten.
- 4.4.1 Die Neuausstellung einer fehlenden Startkarte kostet ebenfalls 2,50 Euro.
- 4.4.2 Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von 20,- Euro zu entrichten.
- 4.5 Zur Kontrolle der Startberechtigung sind bei allen Starts der Schützenausweis des BSSB (**nur im Original**) sowie bei Personen über 16 Jahren ein Personalausweis/Reisepass mitzuführen. Diese Ausweise sind vorzuzeigen. In den Vorderladerwettbewerben ist eine gültige Sprengstofflaubnis nach § 27 mitzuführen und bei der Anmeldung vorzulegen. Schützen ohne gültige Sprengstofflaubnis dürfen nicht starten. Weitere waffenrechtliche Sondergenehmigungen sind unaufgefordert vorzuzeigen.
- 4.5.1 Kann ein Schütze bis zum Ende des Wettkampfs keinen Beleg über die Identität/Staatsangehörigkeit nachweisen, so wird das Ergebnis annulliert. Kann ein Sportler bis zum Ende seines Wettkampfs den Nachweis nicht erbringen, wird er mit Abzug von 2 Ringen/1 Treffer bestraft.
- 4.6 Sollte beim Wettbewerb WA im Freien kein Schutzdach vorhanden sein, bleibt es dem Teilnehmer freigestellt, ein Wetterdach derart aufzustellen, dass eine allseitige Beobachtung des Schützen möglich ist und die Nachbarschützen nicht gestört werden.
- 4.6.1 In den Vorderlader-Kugel-Wettbewerben wird auf zwei Wettkampfscheiben geschossen; (Erste Scheibe 7 Schuss, zweite Scheibe 8 Schuss). Der Schütze hat seine Scheiben selbst zu wechseln.
- 4.6.2 Alle Luftdruckwaffen- und KK-Wettbewerbe werden auf elektronische Anlagen geschossen.
- 4.6.3 Die Anweisungen der Schießleiter, Kampfrichter und Aufsichten sind zu befolgen. Das Nichtbefolgen einer Anweisung zieht eine Disqualifikation nach sich.
- 4.6.4 Die Verschlüsse der Waffen dürfen erst am Stand nach der Freigabe durch die Standaufsicht verschlossen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Waffen zur Waffenkontrolle mit ausgebauten Verschlüssen abzuliefern sind.
- 4.6.5 Ein Zeitplan für die Wettbewerbe für die Bayerischen Meisterschaften wird in der Bayerischen Schützenzeitung und im Internet veröffentlicht.
- 4.7 Die Wettkampfklassen der Körperbehinderten sind aus der Tabelle ersichtlich.
Je Wettbewerb darf pro Sportjahr nur in einer Klasse geschossen werden.
- 4.8 **Der Sportler ist für seine Druckluftkartusche allein verantwortlich. Bei der DM wird die Nutzungsdauer überprüft. Druckluftkartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen bei der DM nicht verwendet werden.**

- 5 **GK Sportpistole/ GK Sportrevolver/ Ordonnanzgewehr/ Unterhebelrepetierer-Wettbewerbe/BSSB-Kombi**
- 5.1.1 **Kaliber / Mindestimpuls**
Die Berechnung des MIP-Wertes geschieht nach folgender Formel: **MIP = 0,1 x Geschossgewicht x Mündungsgeschwindigkeit.**

5.1.2 Die Meldungen in den Wettbewerben Ordonnanzgewehr, Gebrauchspistole/Gebrauchsrevolver, Unterhebelrepetiergewehr **und BSSB Kombi** erfolgen ohne Endkampfergebnisse.

Pistole	Regel der SpO	Waffe/Kaliber	Mindestimpuls
Grp. I	2.53	9 mm Luger	250
Grp. II	2.59	.45 ACP	300
Revolver	Regel der SpO	Waffe/Kaliber	Mindestimpuls
Grp. I	2.55	.357 Magnum	350
Grp. II	2.58	.44 Magnum	450

- 6 **Auszeichnungen**
Für die Platzierungen 1 bis 3 in den Einzelwettbewerben sowie die Plätze 1 bis 3 in den Mannschaftswettbewerben werden Urkunden und Nadeln ausgegeben, für die Plätze 4 und 5 nur Urkunden.
- 6.1 Wettbewerbe zur Meisterschaft werden grundsätzlich nur ausgetragen, wenn in den Schüler- und Jugendklassen mindestens acht Teilnehmer, in den restlichen Klassen mindestens zwölf Teilnehmer in allen Bezirken geschossen haben. **In Wettbewerben, in denen nach 6.1 keine Zulassung erfolgen kann, können die betreffenden Schützen den nächsthöheren Klassen oder der Klasse, in denen sie im Mannschaftswettbewerb schießen, zugeordnet werden.** Wettbewerbe werden als Meisterschaft nur ausgetragen, wenn mindestens so viele Teilnehmer angetreten sind, dass die Urkunden- bzw. Medaillenränge besetzt sind. **Teilnehmer, die bei der Siegerehrung unentschuldigt fehlen, verirken den Anspruch auf die Ehrungen.**
- 7 **Schusswerte, Scheiben, Regelergänzungen**
... siehe Tabelle auf der nächsten Seite.

Alle nicht besonders aufgeführten Punkte dieser Ausschreibung regelt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes. Jeder Teilnehmer/in unterwirft sich der Ehrengerichtsordnung des BSSB bzw. der Gerichtsbarkeit des DSB.
Die Meisterschaften sind mit dem Ende der jeweiligen letzten Siegerehrung für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.

Datenschutz: Die Teilnehmer sind mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten (z. B. Nummer Sprengstoffschein usw.) und der Veröffentlichung der Ergebnisse im Internet und in den Publikationen des BSSB und DSB sowie deren Untergliederungen einverstanden. **Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.**

Allgemeiner Hinweis: Alle Anreden sind geschlechtsneutral.
Bayerischer Sportschützenbund e.V.
Wolfgang Kink, Gerhard Furnier,
1. Landesschützenmeister 1. Landessportleiter

5.6 Schusswerte, Scheiben, Regelergänzung						
Wettbewerb	Regelnummer	Schützen Junioren m	Jugend	Schüler*	Damen Jun. w	übrige Klassen Sonstiges
Luftgewehr	1.10		40	20		40
Luftgewehr Auflage Luftpistole Auflage KK 50m Auflage	1.11 2.11 1.41	Klassen gem. Regel SpO 9.1. in den Klassen Senioren m/w A, B, C. Ringgleichheiten, auch bei möglichen Höchstergebnissen, werden gem. Regel SpO 9.4. ff entschieden				
Luftgewehr 3-Stellung	1.20	–	60	60	–	–
Ordonnanzgewehr DSB	1.58.G 1.58.O	Gewehrriemen: Im Liegendanschlag darf ein original Trageriemen, der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss, verwendet werden. Er darf um den die Waffe haltenden Unterarm geschlungen werden. Der Gewehrriemen muss beim Stehendschießen entfernt werden oder lose herabhängen. Das Magazin muss mit 5 Schuss geladen werden. Munitionsprüfung entsprechend SpO möglich.				
Luftpistole	2.10	LM 40	40	20	–	40
Mehrschüssige Luftpistole	2.16	60	60	30 nach Regel 2.12 SpO Klappscheiben Ø 59,5 mm	–	60 nach Regel 2.12 SpO Klappscheiben Ø 40 mm
Freie Pistole	2.20	–	–	–	–	60
Schnellfeuerpistole	2.30 2.31	–	–	–	–	Siehe Regel 2.30
Trap	3.10	125	Jugend, Junioren B 75	75 gerade Scheiben mit einer (1) Patrone	75	–
Doppeltrap	3.15	150	–	–	120	–
Skeet	3.20	125	Jugend, Junioren B 75	75 Einzelscheiben	75	–
Laufende Scheibe 10 m	4.10	–	40	40, Scheibe 0.20, Scheibe Nr. 14	40	LM 40
Armbrust nat. Scheibe	5.31	20 Schuss, 10 Schuss Probe				
Armbrust nat. Stern	5.32	15 Runden, 2 Schuss Probe				
Feldarmbrust IAU900	5.43	Schießfolge 65 m – 50 m – 35 m Bei 35 m wird auf die Dreifachauflage SpO 0.20, Scheibe Nr. 17 geschossen.				
Perkussionsflinte Steinschlossflinte	7.71 7.72	LM 25	Jede Ergebnisgleichheit ab dem 7. Platz wird gem. SpO Regel 3.11.1.2 (Flinte) entschieden.			

* Schüler mit Ausnahmegenehmigung einschließlich Jahrgang 2005

Information zu den neuen Schülerklassen Trap und Skeet:

Die männlichen und weiblichen Schüler starten in einer gemeinsamen Wertungsklasse. Aus physiologischen und trainingsmethodischen Gesichtspunkten werden in dieser Klasse nur Einzelscheiben mit einem Schuss beschossen. Es wird nur eine Patrone geladen, nach jedem Schuss ist die Waffe zu öffnen!

Ablauf Trap: 75 gerade Scheiben mit einer Patrone;

Ablauf Skeet:

Stand 1	Stand 2	Stand 3	Stand 4	Stand 5	Stand 6	Stand 7	Stand 8
2 NH + 2 HH	2 NH + 2 HH	2 NH + 2 HH	1 HH + 1 NH	2 HH + 2 NH	2 HH + 2 NH	1 HH	1 HH + 1 NH

Bogenwettbewerbe						
Klasse/Klassennummer	WA Recurve 6.10 2 x 36 Pfeile	WA Compound 6.15 2 x 36 Pfeile	WA Halle Recurve 6.20 2 x 30 Pfeile	WA Halle Compound 6.25 2 x 30 Pfeile	Blankbogen Halle 6.26 2 x 30 Pfeile	Feldbogen Recurvebogen. (6.30) Blankbogen (6.40) Compoundbogen (6.50)
Schüler B m/w (22/23) Jahrgänge 2003 und 2004; Schüler A m/w (20/21) Jahrgänge 2001 und 2002	25 m, 80 cm 40 m, 122 cm, 6 Pfeile in 4 Minuten	40 m 122 cm 6 Pfeile in 4 Minuten	18 m, 60 cm	18 m, 60 cm *	_____	Gelbe Pflöcke Unbekannte Entfernungen: 5 bis 10 m: 20 cm 10 bis 15 m: 40 cm 15 bis 25 m: 60 cm 20 bis 35 m: 80 cm Bekannte Entfernungen: 5/10/15 m: 20 cm 10/15/20 m: 40 cm 20/25/30 m: 60 cm 30/35/40 m: 80 cm
Jugend m/w (30/31) Jahrgänge 1998 bis 2000	60 m, 122 cm	50 m 80 cm 6 Ringe (5-10) Spot 6 Pfeile in 4 Minuten	18 m, 40 cm	18 m, 3er-Spot *	Alle Klassen schießen die Scheibe 40 cm	Schüler A Recurve Gelbe Pflöcke Jugend Blank Gelbe Pflöcke Recurve Blaue Pflöcke Compound Blaue Pflöcke alle anderen Klassen Blank Blaue Pflöcke Recurve Rote Pflöcke Compound Rote Pflöcke
Junioren m/w (40/41) Jahrgänge 1995 bis 1997 und höhere Klassen	70 m, 122 cm		18 m, 3er-Spot	18 m, 3er-Spot *		
WA im Freien 6.10 und 6.15	Die Finale Recurve werden im Satzsystem „Best of Five“ geschossen mit jeweils 3 Pfeilen pro Passe. Bei Punktgleichheit nach 5 Passen erfolgt ein Stechpfeil. – Die Finale Compound werden kumulativ geschossen.					
* = innere Zehn						

Die vollständigen Übersichtstabellen der Ausschreibungen zu den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften in allen Disziplinen und Klassen finden Sie auf der ausklappbaren Rückseite (ab Seite 45)!

Antragsschluss für Meisterabzeichen:



**Meisterabzeichen des BSSB
31. Juli 2015 beim Bezirk**



**Meisterabzeichen des DSB
19. Oktober 2015 beim Bezirk**

Achtung! Es gibt keine Fristverlängerung!

Nachrichtliche Mitteilungen

Anschriften und Telefonnummern der Austragungsorte und Meldeanschriften:

WA – Halle:	7. und 8. Februar 2015 Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück	Meldung:	bis 23. Juni 2015 an Christian Schwaldt , E-Mail: christian.schwaldt@gmx.de
Meldung:	bis 16. Dezember 2014 erfolgt an Christian Schwaldt , E-Mail: christian.schwaldt@gmx.de Helmut Ernst , E-Mail: ernst.bogen@hotmail.de Ernst Schuh , E-Mail: ernst.schuh@t-online.de zusätzlich an: Karl-Heinz Gegner , Peterplatz 2, 97070 Würzburg, Telefon (0931) 5 55 91 (Datenformat „Apollon neu“)	BM Feldarmbrust:	28. Juni 2015 Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück, siehe oben bis 19. Mai 2015 an Gerhard Furnier , Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Meldung als Exceldatei)
BM Vorderlader:	15. bis 17. Mai 2015 Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück	Meldung:	bis 21. April 2015 an Gerhard Furnier , Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)
Meldung:	bis 21. April 2015 an Gerhard Furnier , Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)	BM Armbrust national:	10. bis 12. Juli 2015 Wernberg bis 1. Juni 2015 an Josef Lederer , Kurzbauerstraße 13, 81479 München, Telefon (089) 79 50 30
BM 300 m:	25. bis 26. Juni 2015 Olympia-Schießanlage	Meldung:	bis 19. Mai 2015 an Gerhard Furnier , Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)
Meldung:	bis 19. Mai 2015 an Gerhard Furnier , Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)	BM Unterhebel- gewehr A und C / Ordonnanzgewehr BSSB/ KK-Mehrlader:	10. und 17. Oktober 2015 Schießanlage Freischütz Langenbruck Telefon (08453) 85 50 bis 11. August 2015 an Gerhard Furnier , Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)
BM Feldbogen:	27. und 28. Juni 2015 Mittenwald	Meldung:	bis 1. Juni 2015 an Günter Stohr , E-Mail: gstohrarchery@aol.com Bernhard Tausend , E-Mail: fam.1000@t-online.de Ernst Schuh E-Mail: ernst.schuh@t-online.de zusätzlich an: Karl-Heinz Gegner , Peterplatz 2, 97070 Würzburg, Telefon (0931) 5 55 91 (Datenformat „Apollon neu“)
Meldung:	bis 1. Juni 2015 an Günter Stohr , E-Mail: gstohrarchery@aol.com Bernhard Tausend , E-Mail: fam.1000@t-online.de Ernst Schuh E-Mail: ernst.schuh@t-online.de zusätzlich an: Karl-Heinz Gegner , Peterplatz 2, 97070 Würzburg, Telefon (0931) 5 55 91 (Datenformat „Apollon neu“)	BM Wurfscheibe Vorderlader:	14. Juni 2015 Hoerabach bis 1. Mai 2015 an Gerhard Furnier , Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)
BM allgemein:	25. Juni. bis 12. Juli 2015 Olympia-Schießanlage	Meldung:	bis 19. Mai 2015 an Gerhard Furnier , Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)
Meldung:	bis 19. Mai 2015 an Gerhard Furnier , Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)	BM Ordonnanzgewehr DSB/Unterhebelgewehr B	30. Mai 2015 Schießanlage Freischütz Langenbruck Telefon (08459) 85 50 bis 21. April 2015 an Gerhard Furnier , Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)
BM Bogen im Freien:	18. und 19. Juli 2015 Olympia-Schießanlage	Meldung:	bis 21. April 2015 an Gerhard Furnier , Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)

17. Bayerische Schulmeisterschaft im Bogenschießen 2015

Der Bayerische Sportschützenbund schreibt mit Zustimmung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus für das Schuljahr 2014/2015 die 17. Bayerische Schulmeisterschaft im Bogenschießen aus.

Wettkampfausschreibung

Leistung – Gruppe A

- Zulässige Ausrüstung:
Wettkampfbogen Recurve, olympische Disziplin, gemäß Sportordnung (SpO)
Der Schütze muss Mitglied in einem DSB-Bogenverein sein.
- Wettkampfklasse und Auflagengröße entsprechen der SpO ab Schülerklasse C bis Junior
Schüler C entspricht 80er-Auflagengröße, Schüler A und B entspricht 60er-Auflagengröße, ab Jugendklasse entspricht 40er-Auflagengröße (keine Spots)
- Modus: alle Klassen schießen 1 x 30 Pfeile auf 18 Meter. Es werden Passen mit je 3 Pfeilen in 2 Minuten geschossen.
- Zum Beginn des Wettkampfes nennt der Mannschaftsführer die 3 jeweiligen Starter einer Schule aus allen Wettkampfklassen, die die Schulmannschaften bilden. Es können pro Schule auch mehrere Mannschaften gemeldet werden. Diese Starter werden für die Mannschaftswertung eingesetzt.
- Wertung: Platz 1 bis 3 Einzelwertung in allen Klassen auf der Grundlage der erzielten Ergebnisse, eine Trennung nach m/w erfolgt nicht. Bayerischer Schulsieger in der Leistungsklasse ist die Schule, deren Mannschaft nach den Passen am Vormittag und am Nachmittag die meisten Ringe erzielt hat. Bei Ringgleichheit gibt es ein Stechen on je einem Schuss von jedem einzelnen Mannschaftsschützen.

Einsteiger – Gruppe B

- Zulässige Ausrüstung:
Holz- oder Kunststoffmittelstück, Button, Visier, Monostabilisator, Fingerschlinge
Nicht zulässig: Klicker oder Spiegel, V-Bar, Seitenstabilisatoren
- Wettkampfklasse und Auflagengröße entsprechen der SpO ab Schülerklasse C bis Junior, Schüler C entspricht 80er-Auflagengröße, Schüler A und B entspricht 60er-Auflagengröße ab Jugendklasse entspricht 40er-Auflagengröße (keine Spots)
- Modus ist gleich zur Leistungsgruppe A: alle Klassen schießen 1 x 30 Pfeile auf 18 Meter. Es werden Passen mit je 3 Pfeilen in 2 Minuten geschossen. Zum Beginn des Wettkampfes nennt der Mannschaftsführer die 3 jeweiligen Starter einer Schule aus allen Wettkampfklassen, die die Schulmannschaften bilden. Es können pro Schule auch mehrere Mannschaften gemeldet werden. Diese Starter werden für die Mannschaftswertung eingesetzt.

- Wertung: Platz 1 bis 3 Einzelwertung in allen Klassen auf der Grundlage der erzielten Ergebnisse, eine Trennung nach m/w erfolgt nicht. Bayerischer Schulsieger in der Leistungsklasse ist die Schule, deren Mannschaft nach den Passen am Vormittag und am Nachmittag die meisten Ringe erzielt hat. Bei Ringgleichheit gibt es ein Stechen on je einem Schuss von jedem einzelnen Mannschaftsschützen.

Bei mehr als 20 teilnehmenden Schulen wird aus Platzgründen die Teilnehmerzahl auf je 6 Schüler pro Schule sowohl in der Leistungsklasse als auch in der Einsteigerklasse begrenzt werden müssen. Genaueres wird den teilnehmenden Schulen unverzüglich nach dem Meldetermin mitgeteilt.

Termin:

Dienstag, 7. Juli 2015

Ausrichter/Ort

BS Feucht, Äußere Weißenseestraße 10, 90537 Feucht

Zeitplan

Der Zeit- und Starterplan wird erst nach dem Meldeschluss erstellt.

Meldeschluss

12. Juni 2015

Meldungen an:

Referent für Schule und Verein im BSSB,
2. Landesschützenmeister Jürgen Sostmeier,
Kindergartenstraße 3, 92361 Berggau,
Telefon (09181) 2 67 20; E-Mail: sostmeier@t-online.de



Bayerische Meisterschaft 2015 Sommerbiathlon für Luftgewehr und Kleinkaliber (Sprint-/Massenstart-/Staffelwettbewerb)

vom 15. bis 17. Mai 2015 in Ruhpolding (Ausrichter Ski-Club Ruhpolding),
Meldeschluss 1. Mai 2015 (Excel-Formblatt im Internet) bei Roland Schmidt.
Ersatzqualifikation für LG ist die Landesmeisterschaft in Thüringen;
Ersatzqualifikation für KK ist die Landesmeisterschaft in Ulm.

1 Teilnahmeberechtigung

1.1 Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Bayerischen Sportschützenbund gebunden. **Die Teilnehmer müssen bis zum 1. April 2015 vom Gau beim BSSB gemeldet sein.**

1.2 Alterserfordernisse

1.2.1 Luftgewehr-Wettbewerbe ab Jahrgang 2005 (Ausnahmegenehmigung muss unaufgefordert vorgelegt werden!)

1.2.2 Kleinkaliber-Wettbewerbe ab Jahrgang 2000

1.3 Versicherung und Haftpflicht

Für die ausreichende Versicherung seiner Teilnehmer haftet der Verein. Jeder Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr teil. Haftung für Unfälle und sonstige Schäden übernimmt der Veranstalter nicht.

2 Qualifikation

2.1 Qualifikation Deutsche Meisterschaft Einzelwettbewerbe

In die Qualifikationsauswahl kommen alle Sportler, die im Sprintwettkampf gegenüber dem Durchschnittswert der drei erstplatzierten Sportler einen Rückstand von weniger als 5 Minuten haben. In allen Klassen, in denen mehr als 60 Sportler die Qualifikationsnorm erfüllt haben, legt nach Vorliegen aller Landesmeisterschaftsergebnislisten der DSB die für diese Klassen zugelassenen Zeitrückstände und somit auch die endgültigen Teilnehmerzahlen fest. **Staffelwettbewerbe**

Alle Teilnehmer einer DM-Staffel müssen sich im Sprintwettkampf zur DM qualifiziert haben.

ACHTUNG: Die Deutsche Meisterschaft wird 2015 wieder als Gesamtmeisterschaft vom 29. Juli 2015 bis 2. August 2015 in Bayerisch Eisenstein ausgetragen!

2.2 Richtlinien

Die Veranstaltung wird nach den „Regeln Sommerbiathlon 8.0“ und dieser Ausschreibung durchgeführt (siehe auch Erklärungen zur BM ab Seite 15).

3 Wettbewerbe

3.1 Allgemeines

Sommerbiathlon ist eine Kombination aus Geländelauf und Schießen. Die Gewehre verbleiben am Stand. Geschossen wird auf Klappscheiben, die

aus 5 Spiegeln bestehen. Vom Start aus wird eine Laufstrecke zurückgelegt, danach werden fünf Schuss liegend abgegeben. Pro Fehlschuss muss jeder Teilnehmer eine Strafrunde (Handicaprunde) laufen, bevor er die zweite Laufstrecke beginnen darf. Nach der zweiten Laufstrecke werden abermals fünf Schuss abgegeben. Anschlagsart und weitere Schießeinlagen siehe Tabellen unter 4. Nach jeder Schießeinlage folgen ggf. Handicaprunden und nach der letzten der Auslauf zum Ziel. Die Gesamtzeit wird gemessen.

3.2 Gewehre und Munition

3.2.1 Gewehre

3.2.1.1 Luftgewehr

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-, Pressluft- und CO₂-Gewehre nach den Regeln „Sommerbiathlon des DSB“. Abzugsgewicht Mehrlader 500 g. Munition: Kaliber 4,5 mm (.177).

3.2.1.2 Kleinkaliber

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader nach den „Regeln Sommerbiathlon“ des DSB. Abzugsgewicht Mehrlader 500 g. Munition: Randfeuerpatronen 5,6 mm (.22 lfb).

3.3 Schießstand und Scheiben

3.3.1 Luftgewehr Scheibenentfernung 10 Meter Klappscheiben (fünf Spiegel)

Liegendanschlag: Durchmesser 15 Millimeter
Stehendanschlag: Durchmesser 35 Millimeter

3.3.2 Kleinkaliber Scheibenentfernung 50 Meter Klappscheiben/elektronische Anlagen (fünf Spiegel)

Liegendanschlag: Durchmesser 45 Millimeter
Stehendanschlag: Durchmesser 115 Millimeter

3.4 Schussabgabe/Treffer

In den Einzel-, Sprint- und Massenstartwettkämpfen hat jeder Teilnehmer fünf Schuss Munition, in den Staffelwettkämpfen acht Schuss, um fünf Treffer zu erzielen.

3.5 Schießbestimmungen/Hilfsmittel

3.5.1 Das Gewehr und die Munition hat jeder Teilnehmer selbst zu stellen.

3.5.2 Nach jeder Schießeinlage ist das Gewehr zu entladen, d. h., in der Patronenkammer oder im eingeführten Magazin darf sich keine Patrone/Geschoss mehr befinden. Weitere Hinweise siehe DSB „Regeln Sommerbiathlon“. Die Gewehre verbleiben

am Stand. Schießjacken und Schießhandschuhe sind nicht zulässig. Im Liegend- und Stehendanschlag ist ein Schießriemen von 40 Millimetern Breite zulässig. Es ist erlaubt, am Oberarm eine Vorrichtung anzubringen, die verhindert, dass der Schießriemen abrutscht.

3.6 Laufstrecken

Die Laufstrecken sind für die Wettbewerbe festgelegt, siehe Tabellen 4 ff. Es sind die Gesamtstrecken angegeben, die Laufstreckentoleranz beträgt +/- 200 Meter.

3.7 Strafrunden

Alle Klassen laufen pro Fehlschuss eine Handicaprunde von 70 Metern. Auf die ergänzende Disziplinarbestimmung (SpO 8.10.2) wird hingewiesen: Für jede nicht gelaufene Strafrunde werden Schüler mit einer Zeitstrafe von einer Minute belegt.

4 Wettbewerbe und Klassen

Klassen, Laufstrecken und Schießeinlagen siehe Tabelle 4.2 bis 4.4 für KK und LG
 – Sprint-/Einzelwettkampf
 – Massenstartwettkampf
 – Staffelwettkampf

4.1.1 Sprintwettkampf/Einzelwettkampf

Einzelstart mit einem Startintervall von 30 Sekunden oder einer Minute. Beim Sprintwettkampf die Qualifikation für den Massenstartwettkampf.

4.1.2 Massenstartwettkampf

Das Starterfeld richtet sich nach der Anzahl der Schießstände. Startberechtigt für den Massenstart sind nur Teilnehmer, die am Sprintwettkampf ≤ 6 Minuten Rückstand auf die Siegerzeit haben. Die Entscheidung über eine weiterführende Startberechtigung trifft die Jury.

4.1.3 Staffelwettkampf

Alle Staffeln bestehen aus drei Teilnehmern. Vereins-, Gau und Bezirksstaffeln sind startberechtigt.

4.2 Sprintwettkampf/Kleinkaliber (KK) und Luftgewehr (LG) Meisterschaft

Klasse	Disziplin	Alter	Jahrgang	Strecke	Schießen
Schüler B m/w	LG	10 bis 12	2003 bis 2005	2,4 km	L / L
Schüler A m/w	LG	13 bis 14	2001 bis 2002	2,4 km	L / S
Jugend m/w	LG/KK	15 bis 17	1998 bis 2000	3 km	L / S
Juniorinnen	LG/KK	18 bis 20	1995 bis 1997	3 km	L / S
Junioren	LG/KK	18 bis 20	1995 bis 1997	4 km	L / S
Damen 1	LG/KK	21 bis 30	1985 bis 1994	3 km	L / S
Damen 2	LG/KK	31 bis 45	1970 bis 1984	3 km	L / S
Herren 1	LG/KK	21 bis 30	1985 bis 1994	4 km	L / S
Herren 2	LG/KK	31 bis 45	1970 bis 1984	4 km	L / S
Damen AK	LG/KK	46 bis 55	1960 bis 1969	3 km	L / S
Herren AK	LG/KK	46 bis 55	1960 bis 1969	4 km	L / S
Seniorinnen	LG	56 und älter	1959 und früher	3 km	L / S
Senioren	LG	56 und älter	1959 und früher	4 km	L / S

Juniorinnen A/B und Junioren A/B starten bei der DM in den KK-Disziplinen nur in einer Juniorenklasse.

4.3 Massenstartwettkampf/Kleinkaliber (KK) und Luftgewehr (LG)

Klasse	Disziplin	Alter	Jahrgang	Strecke	Schießen
SchülerB m/w	LG	10 bis 12	2003 bis 2005	3,2 km	L / L / S
SchülerA m/w	LG	13 bis 14	2001 bis 2002	3,2 km	L / L / S
Jugend m/w	LG/KK	15 bis 17	1998 bis 2000	4 km	L / L / S / S
Juniorinnen	LG/KK	18 bis 20	1995 bis 1997	5 km	L / L / S / S
Junioren	LG/KK	18 bis 20	1995 bis 1997	6 km	L / L / S / S
Damen 1	LG/KK	21 bis 30	1985 bis 1994	5 km	L / L / S / S
Damen 2	LG/KK	31 bis 45	1970 bis 1984	5 km	L / L / S / S
Herren 1	LG/KK	21 bis 30	1985 bis 1994	6 km	L / L / S / S
Herren 2	LG/KK	31 bis 45	1970 bis 1984	6 km	L / L / S / S
Damen AK	LG/KK	46 bis 55	1960 bis 1969	5 km	L / L / S / S
Herren AK	LG/KK	46 bis 55	1960 bis 1969	6 km	L / L / S / S
Seniorinnen	LG	56 und älter	1959 und früher	5 km	L / L / S / S
Senioren	LG	56 und älter	1959 und früher	6 km	L / L / S / S

4.4 Staffelwettkampf / Luftgewehr (LG) und Kleinkaliber (KK)

Klasse	Disziplin	Alter	Jahrgang	Strecke	Schießen
Schüler m/w	LG	10 bis 14	2001 bis 2005	3 x 1,5 km	L / S
Jugend m/w	LG/KK	15 bis 17	1998 bis 2000	3 x 2,4 km	L / S
Junioren w	LG/KK	18 bis 20	1995 bis 1997	3 x 2,4 km	L / S
Junioren m	LG/KK	18 bis 20	1995 bis 1997	3 x 2,4 km	L / S
Damen	LG/KK	21 und älter	1994 und früher	3 x 2,4 km	L / S
Herren	LG/KK	21 und älter	1994 und früher	3 x 2,4 km	L / S

Der Staffelwettkampf findet nur bei ausreichender Beteiligung statt, ansonsten können die Ergebnisse der zuvor gemeldeten Starter des Sprintwettkampfs für den Staffeltitel addiert werden. Juniorinnen können in den Damenstaffeln und Junioren in den Herrenstaffeln starten.

5 Wertung

5.1 Einzelwertung

In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung.

5.2 Staffelwertung

Vereins-, Gau- und Bezirksstaffeln werden nicht getrennt gewertet.

5.3 Bayerische Meisterschaft/Titel

Meistertitel werden nur vergeben, wenn in den Sprint- und Massenstartwettbewerben mindestens fünf Wettkämpfer und beim Staffelwettkampf mindestens drei Staffeln in der Wertung sind.

SOMMERBIATHLON

6 Auszeichnungen

6.1 Einzelwertung

Ab fünf Teilnehmern je Disziplin und Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; Urkunden werden von Platz 1 bis 5 ausgehändigt.

6.2 Staffelwettbewerb

Es werden nur Auszeichnungen vergeben, wenn in den entsprechenden Wettkampfklassen mindestens drei Staffeln gewertet werden können. Die drei erstplatzierten Staffeln erhalten Einzelplaketten. Die jeweils drei besten Mannschaften erhalten Urkunden.

7 Startgeld

7.1 Das Startgeld für die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft ist vor Ort zu bezahlen. Startgeld ist Reuegeld (bei Nichtantritt)

7.2 Bayerische Meisterschaft KK und LG

Startgeld je Teilnehmer/Staffel

Sprint/Massenstart Schüler

10,00 Euro

Sprint/Massenstart restliche Klassen

15,00 Euro

Staffelwettkampf Schüler

Staffelwettkampf, je Staffel

20,00 Euro

8 Allgemeine Bestimmungen

8.1 Jury und Berufungsjury

Die Zusammensetzung der Jury erfolgt gemäß den „Regeln Sommerbiathlon“ des DSB. Die Berufungsjury wird vom Veranstalter bestimmt.

8.2 Kontrollen

Die Waffen- und Wettkampfpasskontrolle erfolgt rechtzeitig vor dem Wettkampf.

8.3 Einsprüche

Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr in Höhe von 30,- Euro zu entrichten. Die Einsprüche sind sofort schriftlich beim Wettkampfleiter einzureichen.

Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte. Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Die Startgelder der bayerischen Starter für die Deutsche Meisterschaft 2015 werden von den Gauen abgebucht!

Wolfgang Kink,
1. Landesschützenmeister

Roland Schmidt,
2. Landessportleiter

Vorläufiger Terminplan Bayerische Meisterschaft Sommerbiathlon

Mittwoch, 13. Mai 2015

Abgabe namentliche Staffelmeldung

ab 9.30 Uhr

Start Sprintwettkampf LG

13.00 bis 13.50 Uhr

Anschießen KK

ab 14.00 Uhr

Start Sprintwettbewerbe

im Anschluss Siegerehrung Sprint

Freitag, 15. Mai 2015

10.00 bis 12.00 Uhr Training und Ausgabe Startnummern

13.00 bis 13.50 Uhr Annschießen LG und KK Staffel

ab 14.00 Uhr

Start Staffelwettkämpfe LG

Start Staffelwettkämpfe KK

im Anschluss Siegerehrung Staffeln

Sonntag, 17. Mai 2015

ab 8.00 Uhr

Ausgabe der Startnummern

8.30 bis 9.20 Uhr

Annschießen LG

ca. 9.30 Uhr

Massenstart LG

ca. 13.00 bis 13.50 Uhr

Annschießen KK

ca. 14.00 Uhr

Massenstart KK

im Anschluss Siegerehrung Massenstart

Samstag, 16. Mai 2015

ab 8.00 Uhr

Ausgabe der Startnummern Sprint

8.30 bis 9.20 Uhr

Annschießen LG

Die Landessportleitung plant auch in diesem Jahr wieder einen Veranstaltungskalender mit allen Sommerbiathlon-Wettbewerben in Bayern. Deshalb bittet sie alle Veranstalter, die Termine ihrer Veranstaltungen möglichst bald Sommerbiathlon-Referenten Norbert Vogel, E-Mail: sommerbiathlon-muc@gmx.de, mitzuteilen.

Verbindliche Anmeldung zur Bayerischen Meisterschaft Sommerbiathlon 2015

vom 15.05. bis 17.05.2015 in Ruhpolding

Nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen werden berücksichtigt. **Bitte im Excel Format melden!**

Meldeschluß: 01.05.2015, Meldeadresse: Roland Schmidt, E-Mail: roland.schmidt@bssb.de

Ich nehme teil am (bitte ankreuzen):

Meldung für den Massenstart bis 13:00 Uhr am Samstag, den 16.05.15 mit Bezahlung der Startgebühr

Name:	Vorname:	Verein:	Geburtsjahr:	Passnummer	Sprint LG	Staffel LG	Sprint KK	Staffel KK

Gemeldet von: E-Mail:



Löwenbräu-Cup 2015 – mit Unterstützung der Münchener Löwenbrauerei



Disziplin: Luftgewehr/Luftpistole
Teilnahmeberechtigung: alle Vereine, die dem Bayerischen Sportschützenbund angeschlossen sind

Startberechtigung: RWK-Eintrag

Mannschaftsstärke:

Qualifikation: sechs Schützinnen oder Schützen in einer „offenen Klasse“; **3 LG und 3 LP; maximal 3 Mannschaften pro Verein.**

Finale: vier Schützinnen oder Schützen, **2 LG und 2 LP (nur wer auch am Qualifikationswettkampf teilgenommen hat).**

Schusszahl in der Qualifikation: 40 Schuss
Zeit: 75 Minuten inklusive Probeschüsse
Schusszahl pro Scheibe: LG 1/LP maximal fünf

Qualifikation:

Gruppe 1: Bezirke Oberfranken, Unterfranken, Mittelfranken und Oberpfalz

Gruppe 2: Bezirke Oberbayern, Schwaben, Niederbayern und München

Es ist grundsätzlich nur **ein** Start LG **oder** LP sowohl in der Qualifikation als auch beim Endkampf möglich. Rollstuhl und Hocker sind (auf Eintrag im Schützenausweis) zulässig!

Olympische Wertung: bester Teiler wird zusammen mit Ringergebnis gewertet.

Wertungsbeispiel:

Maximal 400 Ringe möglich, das erreichte Ergebnis – z. B. 355 Ringe – wird von 400 abgezogen = **45 Punkte**. Der beste Tiefschuss (Zehntel) z. B. **50,2-Teiler** wird dazu addiert = **95,2 Punkte**.

Der LP-Teiler wird durch 3,0 geteilt. Für jeden Teilnehmer muss mindestens ein (1) Tiefschuss ausgewertet werden.

Die Punkte der besten vier Mannschaftsteilnehmer (2 mal LG + und 2 mal LP) werden zusammengezählt. Die Mannschaft mit dem niedrigsten Gesamtergebnis ist auf Platz 1 usw.

Ablauf des Endkampfes:

Zum Endkampf auf Landesebene qualifizieren sich die 20 besten Mannschaften aus beiden Gruppen.

Im ersten Durchgang schießen alle 20 Mannschaften 30 Schuss (**Zehntelwertung**) auf die bekannten ISSF-Scheiben. Zeit: 60 Minuten inklusive Probeschüsse. Die zehn ringbesten Mannschaften ziehen in die zweite Runde ein.

In der zweiten Runde schießen nun die zehn verbliebenen Mannschaften drei Serien zu je fünf Schuss in je zwei

Minuten. LP auf die Klappscheiben MLP 40mm; LG auf die Klappscheiben Biathlon 15mm (ohne Schießkleidung). Die besten fünf Mannschaften gehen in die dritte Runde, den Finalkampf.

Bei Gleichheit entscheidet ein Stechen nach der Stechregel.

Den Finalkampf bestreitet jeweils ein/e beliebige Schützin/beliebiger Schütze LG **und** LP der letzten fünf Mannschaften. Geschossen werden wieder drei Serien zu je fünf Schuss in je 120 Sekunden, Stechserien in 90 Sekunden.

Der Wettkampf läuft also auf zwei Ebenen ab, Qualifikation (je 1 dezentraler Wettkampf) und auf Landesebene (Finale in München). Zum Finale werden die 20 besten Mannschaften beider Gruppen zugelassen. Die Siegererungen auf Landesebene werden unter Mitwirkung der Löwenbrauerei München durchgeführt.

Preise:

Geldpreise (50,- Euro) in der Qualifikation für die ersten zehn Mannschaften jeder Gruppe, die sich nicht zum Endkampf qualifiziert haben.

Beim Endkampf während des Oktoberfest-Landesschießens in München erhält das vollständig anwesende Team:

erste Sieger	1 000,- Euro
zweite Sieger	750,- Euro
dritte Sieger	600,- Euro
vierte Sieger	500,- Euro
fünfte und sechste Sieger je	400,- Euro
siebte und achte Sieger je	300,- Euro
neunte und zehnte Sieger je	225,- Euro
elfte bis 20. Sieger je	150,- Euro

Meldungen für den Qualifikationswettbewerb gehen per Excel-Formblatt aus dem Internet (www.bssb.de) an Landessportleiter Karl-Heinz Gegner, E-Mail: karl-heinz.gegner@bssb.de. Einspruchsfrist für die Qualifikation zum Endkampf ist der 14. August 2015.

Termine:

Qualifikation Gruppe 1 am 21. Juni 2015 in Veitsbronn
Qualifikation Gruppe 2 am 21. Juni 2015 in Großaitingen

Meldeschluss:

Gruppe 1 (Mittel-, Ober-, Unterfranken, Oberpfalz)
1. Juni 2015 bzw. nach 20 Mannschaften,
Gruppe 2 (Ober-, Niederbayern, München, Schwaben):
1. Juni 2015 bzw. nach 60 Mannschaften

Endkampf:

Während des Oktoberfest-Landesschießens 2015 in München (Schießanlage im Schützen-Festzelt), am Samstag, 3. Oktober 2015, um 14.30 Uhr.

Ansprechpartner: Karl-Heinz Gegner, Landessportleiter

Eine Klasse für sich!



STEYR LP 10



STEYR LP 2



STEYR LP 10 E



STEYR LP 50



STEYR LG 110



STEYR CHALLENGE E



STEYR SPORT GmbH, Olympiastraße 1, A-4432 Ernsthofen
T: +43/7435/20259-0, F: -99, E: office@steyr-sport.com, I: www.steyr-sport.com



Women's Trophy 2015

1. Teilnahmebedingungen

Alle Schützinnen mit dem Geburtsjahr 1960 bis 1994 die Mitglied im BSSB sind teilnahmeberechtigt. Zwei Schützinnen aus einem Gau bilden eine Mannschaft. Schießbekleidung (Jacke, Hose, Schuhe) ist beim Schießen auf die Klappscheiben nicht zugelassen. Die Oberbekleidung muss lose am Körper hängen. Als Oberkörperbekleidung ist nur T-Shirt, Pullover, Bluse und/oder Weste gestattet.

Für das Klappscheibenschießen ist der Ständer für die Gewehrablage nicht gestattet.

Die Mannschaften können aus zwei Gewehr-, zwei Pistol- oder einer Gewehr- und einer Pistolenschützin bestehen.

2. Termin und Austragungsort

Termin: 21. Juni 2015
Ort: Olympia-Schießanlage Hochbrück
Beginn: 10.00 Uhr

3. Anmeldeschluss

20. Mai 2015. Die Anzahl der Mannschaften sind auf 50 Paare begrenzt. Es zählt der Anmeldeeingang. Eine Warteliste wird geführt. Die aktuelle Teilnehmerliste steht im Internet. (www.bssb.de) auf der Damenseite. Der Standbelegungsplan wird vor Ort ausgehängt, es erfolgt keine Startkartenzusendung!

Bei einer evtl. Absage nach dem 20. Mai 2015 wird kein Startgeld mehr zurückerstattet. Bei Mannschaftsummeldung verfällt das Startgeld nicht. Gebühr für Mannschaftsummeldung am Wettkampftag 5 Euro.

4. Disziplinen und Schusszahlen:

9.45 Uhr: Vorbereitungszeit incl. einer unbegrenzten Anzahl von Probeschüssen.
Achtung: Die Schützen müssen sich hier bereits bei der Aufsicht gemeldet haben.

10.00 Uhr: Luftgewehr, 40 Schuss pro Schützin
Zeit: 50 Minuten
Luftpistole, 40 Schuss pro Schützin
Zeit: 50 Minuten

ca. 13 Uhr: Geschossen wird auf Klappscheiben
Luftgewehr 35 mm Spiegeldurchmesser
Luftpistole 60 mm Spiegeldurchmesser.

Jede Schützin hat für den Wettkampf auf die Klappscheiben eine Probeserie mit 5 Schuss in 2 Minuten und schießt danach zwei Serien je fünf Schuss in je zwei Minuten Wertung. Die Zeit wird gestoppt. Jede Schützin schießt mit ihrer eigenen Waffe. (Einzellader).

5. Wertung

Die Ergebnisse beider Mannschaftsschützinnen werden zusammengezählt. Die LP-Schützin erhält 25 Bonuspunkte. Für den besten Tiefschuss im Vorkampf erhält jede Schützin einen Bonus gut geschrieben. Maximal erreichbare Punktzahl: 450.

Beispiel: Bester Teiler = 36 Teiler. Schützin erhält bei einem 36 Teiler insgesamt 414 Bonuspunkte (450 – 36Teiler). Für die LP-Schützin wird der Teiler durch 3 geteilt. Jeder Treffer auf der Klappscheibe wird mal 5 gewertet. Nur Mannschaftswertung. Bei Punktegleichheit der Mannschaft gibt es ein Stechen. (Klappscheiben). Jede Mannschaft bestimmt dafür eine Schützin.

6. Preise

1. Preis: je ein Verwöhnwochenende in einem Wellness-Hotel (zwei Übernachtungen/Halbpension für 2 Personen im DZ)

2. bis 4. Preis: Einkaufsgutscheine von Galeria Kaufhof (werden nach Platzierung gestaffelt).

5. und weitere: Gutscheine/Sachpreise (werden nach Platzierung gestaffelt und sind vor Ort einzulösen).

Die Preise werden nicht in Bargeld umgetauscht. Ist eine Mannschaft zur Siegerehrung nicht komplett anwesend, geht der Preis an die nächstplatzierte Mannschaft.

Die Anzahl der Preise ist abhängig von der Teilnehmerzahl:
Bei 20 teilnehmenden Paaren insgesamt 8 Preise
Bei 25 teilnehmenden Paaren insgesamt 10 Preise
Bei 30 teilnehmenden Paaren insgesamt 12 Preise
Bei 35 teilnehmenden Paaren insgesamt 14 Preise
Je weitere fünf Paare steigt die Anzahl der Preise um 2 an.

7. Startgeld

Das Startgeld beträgt pro Mannschaft 30,- Euro. Im Startgeld ist ein „5-Euro-Verzehrbon“ für jede Schützin enthalten, den man im Vorraum der Luftgewehrhalle einlösen kann.

Das Startgeld ist bis 20. Mai 2015 an den Bayerischen Sportschützenbund mit dem Verwendungszweck „Startgeld Women Trophy“ auf das folgende Konto zu überweisen.

Bayerischer Sportschützenbund e.V.
IBAN DE79700202700000840000,
BIC HYVEDEMMXXX

8. Allgemeines

Für oben nicht geregelte Bedingungen im Wettkampf LG/LP gilt die Sportordnung des DSB.

Nach Aushang der Siegerliste gilt eine Einspruchsfrist von 15 Minuten.

Schützinnen aus dem DSB- und BSSB-Kader sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Siegerehrung zum Wettkampf gehört.

9. Anmeldung

Anmeldungen schriftlich in deutlicher Druckschrift mit **komplett ausgefülltem Formular** bei der stellvertretenden Landesdamenleiterin Barbara Moser, Feldmochinger Str. 80, 80993 München, Fax 089/14304671, E-Mail: barbara.moser@bssb.de oder über den **BSSB-Online-Melder**.

Sandra Horcher,
1. Landesdamenleiterin

Verbindliche Anmeldung zur Women-Trophy 2015 des BSSB

<input type="text"/>	Name, Vorname	<input type="text"/>	Schützenausweisnummer	
<input type="text"/>	Telefon/E-Mail	<input type="text"/>	Geburtsdatum	bitte ankreuzen <input type="checkbox"/> LG <input type="checkbox"/> LP
<input type="text"/>	Straße und Nummer	<input type="text"/>		
<input type="text"/>	Schützenverein	<input type="text"/>	Vereinsnummer	<input type="text"/>
<input type="text"/>	Name, Vorname	<input type="text"/>	Schützenausweisnummer	
<input type="text"/>	Telefon/E-Mail	<input type="text"/>	Geburtsdatum	Disziplin bitte ankreuzen <input type="checkbox"/> LG <input type="checkbox"/> LP
<input type="text"/>	Straße und Nummer	<input type="text"/>		
<input type="text"/>	Schützenverein	<input type="text"/>	Vereinsnummer	<input type="text"/>

Bitte überweisen Sie das Startgeld bis spätestens **20. Mai 2015** an:
 Bayerischer Sportschützenbund e.V.
 Verwendungszweck „Startgeld Women Trophy“
 auf das Konto:

IBAN DE79700202700000840000
 BIC HYVEDEMMXXX

Bitte faxen an (089) 14 30 46 71 oder per Mail an barbara.moser@bssb.de bis **20. Mai 2015**

Lieber 400 Ringe stehend als einer kniend!



Erfolg garantiert



Erfolg möglich



HAENDLER & NATERMANN SPORT GMBH

www.hn-sport.de
www.facebook.com/HNsportDe



Classic Cup 2015 – schießen und erleben

1. Startberechtigung

Jede Schützin ab der Damen-Altersklasse (Jahrgang 1969 und älter), die Mitglied im BSSB ist. Die Teilnehmerzahl ist **150** Schützinnen sowie 50 Begleitpersonen beschränkt. Auflage möglich für Gewehr und Pistole gem. Teil 9 der SpO bzw. analog der Ausschreibung Seniorenmeisterschaft des BSSB. Auflageböcke und Hilfsmittel **sind mitzubringen**. Hocker erlaubt:

- ab 65 Jahren, wenn die Schützin dies wünscht,
- Hilfsmittel gemäß Eintrag erlaubt (Nachweis durch Schützenausweis am Schießstand).

2. Zeit und Ort der Austragung

18. Juli 2015 bei der SV Eichenlaub Schweitenkirchen, Leitlhöhe 1, 85301 Schweitenkirchen
Schießzeit: 8.00 bis 13 Uhr
(18 elektronische Stände vorhanden, fliegender Wechsel, keine Ständeinteilung, letzte Standbelegung 12.15 Uhr). Die Schützinnen aus Niederbayern werden gebeten, bis spätestens 8.30 Uhr zu starten. Für Schützinnen aus der Region besteht die Möglichkeit, schon am Vorabend ab 18.00 Uhr, nach vorheriger Anmeldung bei der 1. Landesdamenleiterin, zu schießen.

Eine Liste mit der Klasseneinteilung hängt aus. Diese ist von der Schützin vor dem Start auf Richtigkeit zu prüfen. Änderungen nach der Siegerehrung sind nicht mehr möglich. Ein mögliches Preisgeld kann nachträglich nicht mehr ausgezahlt werden.

Ab 11 Uhr kann zu Mittag gegessen werden.
Am Nachmittag ab 12.30 Uhr Beginn des Rahmenprogramms; Besuch des Hopfenmuseums mit Bustransfer in vier Gruppen à 50 Personen (zeitlich versetzt). Letzter Transfer (Abfahrt zum Hopfenmuseum) ca. 13.35 Uhr. Gegen 15.30 Uhr trifft der letzte Bustransfer im Schützenhaus ein. In der Zwischenzeit bis zur Siegerehrung stehen Kaffee und Kuchen bereit.
Beginn der Siegerehrung mit Grußworten um 16.00 Uhr.

3. Wertung

Einzelwertung – 30 Schuss LG/LP in 45 Minuten
Olympische Wertung: bester Tiefschuss wird dazu gewertet.

Wertungsbeispiel:

Maximal 300 Ringe möglich, das erreichte Ergebnis – z. B. 255 Ringe – wird von 300 abgezogen = 45 Punkte. Der beste Tiefschuss – z. B. 50-Teiler – wird dazu addiert = 95 Punkte. Luftgewehr- und Luftpistole-Auflage werden gemeinsam in einer Klasse gewertet. Der LP-Teiler wird durch 3,2 geteilt. Für jede Schützin muss mindestens ein (1) Tiefschuss ausgewertet werden.

4. Anmelde-/Abmeldeschluss

1. Juni 2015; freie Meldung an Sandra Horcher, Fax: (09547) 87 13 23 oder sandra.horcher@bssb.de per Formular, Meldung kann auch über den **BSSB-Online-Melder** erfolgen.
Ummeldungen nach dem 1. Juni 2015 sind **nicht mehr** möglich.

5. Startgeld

Pro Schützin 15,- Euro (Startgeld, Rahmenprogramm sowie eine kleine Aufmerksamkeit)

Bei Abmeldungen nach dem 1. Juni 2015 erfolgt keine Rückerstattung des Startgeldes mehr (Startgeld ist Reuegeld).

Begleitpersonen müssen angemeldet sein, Preis: 10,- Euro.

Das Startgeld ist bis 1. Juni 2015 an den Bayerischen Sportschützenbund mit dem Verwendungszweck „Startgeld Classic Cup“ auf das folgende Konto zu überweisen.

Bayerischer Sportschützenbund e.V.;

Hypovereinsbank Gauting

IBAN DE79700202700000840000;

BIC HYVEDEMXXX

6. Klasseneinteilung

Klasseneinteilung:

Jahrgang 1960 – 1969: LG Damen-Altersklasse stehend freihändig

Jahrgang 1950 – 1959: LG/LP Seniorenklasse A Auflage

Jahrgang 1944 – 1949: LG/LP Seniorenklasse B Auflage

Jahrgang 1943 und früher: LG/LP Seniorenklasse C Auflage

Jahrgang 1959 und früher: LG Seniorenklasse A bis C stehend freihändig

Jahrgang 1969 und früher: LP offene Klasse stehend freihändig

7. Preise

Die Anzahl der Preise ist abhängig von der Teilnehmerzahl je Klasse.

Bei 10 teilnehmenden Schützinnen insgesamt 3 Preise

Bei 15 teilnehmenden Schützinnen insgesamt 4 Preise

Bei 20 teilnehmenden Schützinnen insgesamt 5 Preise

Je weitere 10 teilnehmende Schützinnen wird ein (1) zusätzlicher Preis vergeben.

Gutscheine der Galerie Kaufhof (werden nach Platzierung gestaffelt). Die Preise werden nicht in Bargeld umgetauscht. Sind es weniger als 10 Starterinnen pro Klasse, werden die Schützinnen in der nächst-höheren Klasse gewertet (Klasse C -> Klasse B; Klasse B -> Klasse A; Klasse A -> AK, Senioren A - C stehend freihändig -> AK stehend freihändig). In der Klasse mit den meisten Teilnehmerinnen wird als 1. Preis ein Verwöhnwochenende in einem Wellnesshotel (zwei Übernachtungen/Halbpension) vergeben. Nach Verfügbarkeit wird dieser Preis auch in den anderen Klassen als 1. Preis vergeben.

8. Meistbeteiligungspreis der Bezirke

Die ersten drei Bezirke erhalten einen kleinen Meistbeteiligungspreis. Ist der Veranstaltungsbezirk der Bezirk mit den meisten Teilnehmern, so rückt er automatisch auf Platz 2.

8. Siegerehrung

Am 18. Juli 2015 gegen ca. 16.00 Uhr im Schützenhaus
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Siegerehrung Bestandteil des Wettkampfes ist. Nach der Siegerehrung ist der Wettkampf beendet.

Ist eine Preisträgerin bei der Siegerehrung nicht anwesend, geht der Preis an die nächstplatzierte Schützin.

Die älteste Schützin erhält eine kleine Aufmerksamkeit.

Sandra Horcher, 1. Landesdamenleiterin

Anmeldung Classic-Cup – schießen und erleben 2015

Name, Vorname

PLZ, Wohnort, Straße

Geburtsdatum <input type="text"/>	Schützenausweisnummer <input type="text"/>
-----------------------------------	--

Disziplin (bitte ankreuzen) **Luftgewehr** **Luftpistole**

Ich möchte stehend freihändig schießen (bitte ankreuzen)

Vereinsname

Telefonnummer/E-Mail für eventuelle Rückfragen

Begleitperson 1

Begleitperson 2

Ich nehme am Rahmenprogramm teil: Ja Nein

Gesamtbetrag (15,- Euro/Schützin; 10,- Euro je Begleitperson)

Gesamtbetrag <input type="text"/>	,– Euro
-----------------------------------	---------

Bitte überweisen Sie das Startgeld bis spätestens **1. Juni 2015** an:
 Bayerischer Sportschützenbund e.V.
 Verwendungszweck „Startgeld Classic Cup“
 auf das Konto:
 Hypovereinsbank Gauting
 IBAN DE79700202700000840000
 BIC HYVEDEMXXX

Bitte faxen an (09547) 87 13 23 oder per Mail an sandra.horcher@bssb.de bis 1. Juni 2015

Bayern-Pokal Jugend 2015

für Bezirksmannschaften

Gewehr, Pistole, Bogen

1. Termin und Austragungsort

Der Wettkampf findet am Samstag, den 20. Juni 2015 auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt.

2. Teilnehmer

Auswahlmannschaften der acht Bezirke im BSSB e. V. Der Bayernpokal bietet den besten bayerischen Jungschützen die Gelegenheit, sich im gemeinsamen Wettkampfvergleich zu messen. Für die Bezirkszugehörigkeit ist der im Schützenpass eingetragene Stammverein ausschlaggebend. Es gilt die Jahrgangstabelle 2015.

3. Disziplin und Schusszahlen

Luftgewehr

Schüler: Mannschaft: **vier** Starter der Schülerklasse und zusätzlich **zwei** Einzelstarter (Startzeit: 13.15 Uhr)
Jugend: Mannschaft: **vier** Starter der Jugendklasse und zusätzlich **zwei** Einzelstarter (Startzeit: 14.45 Uhr)
Junioren: Mannschaft: **vier** Starter der Juniorenklasse und zusätzlich **zwei** Einzelstarter (Startzeit: 14.45 Uhr)

Dreistellung

KK 3x20: Mannschaft: **sechs** Schützen/innen, davon mindestens **zwei** aus der Jugendklasse und zusätzlich **zwei** Startplätze für Einzelstarter (Startzeit: 10.15 Uhr)
LG 3x20: Mannschaft: **drei** Schützen/innen der Schülerklasse und zusätzlich **drei** Startplätze für Einzelstarter (Startzeit: 10.00 Uhr)

Luftpistole:

Schüler: max. **vier** Starter der Schülerklasse je Bezirksmannschaft; gewertet werden die besten **drei** Schützen/innen (Startzeit: 13.15 Uhr)
Jugend: max. **vier** Starter der Jugendklasse je Bezirksmannschaft; gewertet werden die besten **drei** Schützen/innen (Startzeit: Doppelstarter 10.15 Uhr bzw. 11.45 Uhr)
Junioren: max. **vier** Starter der Juniorenklassen je Bezirksmannschaft; gewertet werden die besten **drei** Schützen/innen (Startzeit: Doppelstarter 10.15 Uhr bzw. 11.45 Uhr)

Freie Pistole Junioren

(Startzeit: 13.15 Uhr)

Mannschaft: maximal **vier** Starter der Juniorenklasse männlich je Bezirk, gewertet werden die besten **zwei** Schützen.

Sportpistole

(Startzeit: 13.30 Uhr)

Einzelwettkampf: Jeder Bezirk kann Schützen/innen für den Einzelwettkampf Sportpistole melden. Die jeweils besten **drei** Teilnehmer der Jugendklasse (männlich/weiblich gemischt) und die besten **drei** Teilnehmer der Juniorenklasse (männlich/weiblich gemischt) erhalten eine Medaille.

WA-Meisterschaftsrunde im Freien / Recurvebogen

Mannschaft: max. **neun** Starter je Bezirk, gewertet werden die besten **drei** Schüler A (40 Meter), **zwei** Jugend (60 Meter) und **ein** Junior (70 Meter).

Startzeit: Einschießen: 10.30 Uhr
Wettkampfstart: 11.15 Uhr

Anmerkung: Die jeweiligen Startzeiten sind vorläufig. Änderungen vorbehalten.

4. Wertung

Je Disziplin und Klasse werden in der Einzelwertung für die drei bestplatzierten Schützen/innen (männlich/weiblich gemischt) Medaillen ausgegeben. Zur Ermittlung des Gesamtsiegers werden die Punkte aus den einzelnen Disziplinen addiert (1. Platz=8 Pkt.; 2. Platz=7 Pkt. usw., [Ausnahme: Freie Pistole – halbe Punktzahl]). Sieger des vom 2. Landesschriftführer Albert Euba gestifteten Wanderpokals ist der Bezirk mit der höchsten Gesamtpunktzahl, die Schützen/innen erhalten ein Abzeichen. Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Gesamtsumme der Mannschaftsringzahlen. Die Siegerehrung findet nach der Auswertung der letzten Disziplin statt.

5. Allgemeines

Es gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes. Alle Schützen/innen müssen in ihrer Stammklasse starten, eine jeweilige Höhermeldung in eine andere Klasse ist nicht möglich. Dem Schießleiter sind erforderliche Änderungen vorbehalten. Die Bezirke erhalten einen Unkostenzuschuss für ihre Teilnahme. Die **Mannschaftsmeldungen** müssen **bis 9.30 Uhr** abgegeben werden.

6. Meldung

Die Schützenmeldungen haben bis **spätestens 30. Mai 2015 mit der von der Landesjugendleitung zur Verfügung gestellten und vollständig ausgefüllten Excel-Datei auf elektronischem Wege zu erfolgen (mit Schützenausweis-Nr.)**. Mannschaftsummeldungen können **bis 30 Minuten vor Wettkampfbeginn** eingereicht werden. Ein **Vorschießen ist nicht gestattet**. DSB-Kaderschützen/-innen (ab C-Kader) und Landeskaderschützen/innen (Gewehr) der olympischen Disziplinen sind nicht zugelassen.

7. Kontakt bei Rückfragen

Bei Fragen zur Durchführung des Wettkampfes wenden Sie sich bitte an:

Bayerische Schützenjugend
3. Landesjugendleiter Pierre D'Antino,
Ingolstädter Landstraße 110,
85748 Garching
E-Mail: pierre.dantino@bssb.de

RWS-Shooty-Cup 2015

für Schüler-Vereinsmannschaften

Luftgewehr und Luftpistole, Mannschaftswettbewerb

1. Teilnehmer und Startberechtigung

Alle dem BSSB gemeldeten Jungschützen/innen der Schülerklasse (Jahrgänge 2001 bis 2005) können teilnehmen. **(Schüler/Schülerinnen unter 12 Jahren mit LG/LP müssen ihre Ausnahmegenehmigung unaufgefordert vorlegen).** Die Startberechtigung richtet sich nach dem Meisterschaftseintrag im Schützenausweis. Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften stellen, eine Mannschaft besteht aus zwei Schülern (m/w).

2. Zeit und Austragungsmodus der Vorkämpfe

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2015 muss der Shooty-Cup als eigener Wettkampf auf Gauebene durchgeführt werden. Die Meldung der Teilnehmer und Ergebnisse erfolgt unter Angabe von Name, Vorname, **Geburtsdatum** und **Schützenausweisnummer** an den jeweiligen Bezirksjugendleiter. Auf Bezirksebene wird dann ebenfalls ein **eigener** Wettkampf durchgeführt, über die Anzahl der zugelassenen Mannschaften entscheidet der Bezirksjugendleiter.

3. Termin und Teilnehmer für den Landesentscheid

Die acht Bezirkssieger Luftgewehr und Luftpistole sowie die weiteren ringbesten Mannschaften (nach Standkapazität) qualifizieren sich für den **Landesentscheid am Samstag, den 4. Juli 2015**, auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück.

4. Disziplin und Schusszahlen

Luftgewehr stehend und Luftpistole, je 20 Schuss bei allen Wettkämpfen.

5. Preise

Für die Mannschaftssieger beim Landesentscheid gibt es Sachpreise und Urkunden.

Wir bedanken uns herzlich bei der Firma Haendler & Nattermann Sport GmbH mit ihrem Geschäftsführung Florian Schwartz für die freundliche Unterstützung. Die jeweils besten drei Teilnehmer in jeder Disziplin erhalten eine Urkunde und ein Präsent.

6. Qualifikation

Die Landessieger Luftgewehr und Luftpistole qualifizieren sich für das Bundesfinale des RWS-Shooty-Cup, das während der Deutschen Meisterschaft am 3. September 2015 in Garching/Hochbrück von der Deutschen Schützenjugend ausgetragen wird. Eine Änderung der Landessiegermannschaften ist nur nach Rücksprache mit der Landesjugendleitung möglich. Für die Teilnahme erhalten die Schützen/innen einen Unkostenzuschuss.

7. Meldetermin der Bezirke

Die Bezirksjugendleiter melden die Ergebnisse des Bezirksentscheides zusammen mit den Schützendenaten (Name, Vorname, Geburtsdatum und Schützenausweisnummer), sowie dem Ansprechpartner des Vereins (Vereinsnummer, Vereinsname, Name und Anschrift des Jugendleiters) mit Hilfe der von der BSSJ zur Verfügung gestellten Meldedatei **bis spätestens 31. Mai 2015**.

8. Allgemeines

Alle Wettkämpfe auf Gau- und Bezirksebene müssen als **eigener Wettbewerb** geschossen werden. Im Übrigen gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes. Die Gaujugendleiter sind für die Ausschreibung, Durchführung, vollständige und korrekte Ergebnismeldung an den Bezirksjugendleiter verantwortlich. Die Bezirksjugendleiter in gleicher Weise für die Meldung an die BSSJ.

9. Meldeadresse und Ansprechpartner

Bayerische Schützenjugend
3. Landesjugendleiter Pierre D'Antino,
Ingolstädter Landstrasse 110, 85748 Garching
E-Mail: pierre.dantino@bssb.de

Biathlon- Lichtgewehre

Bayerische Schützenjugend verleiht Biathlon-Lichtgewehre

Die Landesjugendleitung der Bayerischen Schützenjugend hat Biathlon-Lichtgewehre komplett mit den Zielvorrichtungen angeschafft. Diese hochwertigen Sportgeräte haben ein Gewicht von nur 2,2 kg, sind für Jung und Alt geeignet, können drinnen wie draußen problemlos benutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Das bedeutet, dass auch Kinder unter 12 Jahren damit schießen dürfen. Die Anlagen sind leicht und können überall schnell aufgestellt werden.

Die Standabnahme ist nicht erforderlich. Einfacher geht es wirklich nicht, um eine publikumswirksame Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Die Verwendung dieser Gewehre mit den Laserlichtvorrichtungen ist vielfach und stellt eine Attraktion bei jeder Werbeveranstaltung dar, egal ob man sich nur für das Schießen entscheidet oder damit einen Biathlonwettkampf durchführt. Spaß ist sowohl bei Jugendlichen als auch bei Erwachsenen garantiert.

Die Landesjugendleitung stellt auch eine Informationsbroschüre mit Organisationsvorschlägen für den Breitensport bereit.

Die Biathlongewehre komplett mit Zielvorrichtungen werden **KOSTENLOS** an Vereine verliehen. Zu bezahlen sind lediglich die Transportkosten.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Bayerische Schützenjugend
Landesjugendsekretär Mario Draghina,
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
Telefon: (089) 31 69 49-14; E-Mail: mario.draghina@bssb.de

Guschu-Open 2015

Einzelwettbewerbe

Luftgewehr – Luftpistole

1. Termin und Austragungsort

Der Wettkampf findet am Samstag, den 25. Juli 2015 auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt. Die Anmeldung und Waffenkontrolle beginnt um 8.00 Uhr, der Wettkampf startet je nach Teilnehmerzahl ab ca. 9.00 Uhr.

2. Teilnehmer und Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Jugendlichen der Schülerklassen bis einschließlich der Juniorenklassen und Behinderte. **Alle Starter/innen müssen versichert sein oder eine Tagesversicherung abschließen.**

3. Disziplin/Mannschaften/Klassen/Schusszahlen

Luftgewehr und Luftpistole:

Schülerklasse 20 Schuss, Jugend und Juniorenklasse 40 Schuss. Der erste Wertungsschuss nimmt an der Blattl-Wertung teil.

4. Wertung und Preise

Die Einzelwertung erfolgt je Disziplin und Klasse (weiblich/männlich getrennt). Für Behinderte gibt es eine eigene Wertung.

Die Medaillenvergabe hängt von der Anzahl der Starter in der Klasse ab. Es werden mindestens drei Medaillen vergeben, bei mehr als zehn Teilnehmern werden fünf Medaillen und bei mehr als 20 Teilnehmern werden zehn Medaillen vergeben.

Die Gewinner der Blattl-Wertung in der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse (m/w nicht getrennt) erhalten eine „Guschu-Scheibe“. Der LP-Teilerfaktor ist 2,7.

5. Allgemeines

Es gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Schüler/Schülerinnen unter 12 Jahren mit LG/LP müssen ihre Ausnahmegenehmigung vorlegen!

Es wird ein Startgeld von 10,- Euro erhoben, das in bar bei der Anmeldung am Wettkampftag zu bezahlen ist.

Eine Anreise zum Wettkampf ist bereits am Freitagabend möglich. Von Freitag bis Sonntag kann auf dem Gelände gezeltet werden. Wir bitten, dies bei der Anmeldung unbedingt anzugeben und den Verantwortlichen dafür zu benennen.

Auch in diesem Jahr gibt es ein vielfältiges und interessantes Rahmenprogramm unter dem Motto **„Guschu im Rampenlicht“**.

6. Meldeform und Meldeschluss

Es kann sich jede/r Schütze/in selbst anmelden, es können aber auch Gruppen angemeldet werden. Die Anmeldung kann per Post oder E-Mail erfolgen. Die Meldung muss Name, Vorname, Geburtsdatum und Disziplin des/r Schützen/in enthalten, sowie Name, Anschrift und Telefonnummer des Betreuers.

Meldeschluss ist der 30. April 2015.

Danach ist eine Teilnahme nur noch bei freien Startplätzen möglich. Die Anmeldungen werden zunächst nicht bestätigt. Ende Mai erhalten alle angemeldeten Schützen/innen bzw. bei Gruppenanmeldungen die Betreuer die Startkarten zugesandt.

Angemeldeten Schützen/innen, die ihre Anmeldungen innerhalb der letzten zwei Wochen vor Beginn der Guschu-Open zurückziehen bzw. sich nicht abmelden, wird das Startgeld in Rechnung gestellt.

7. Meldeadresse

Bayerische Schützenjugend
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
Telefon: (089) 31 69 49 14
Fax: (089) 31 69 49 50
E-Mail: mario.draghina@bssb.de



Multi-Youngsters-Cup 2015

Supersprint-Wettbewerb

Laufen und Schießen

1. Termin und Austragungsort

Der Wettkampf findet am Sonntag, den 26. Juli 2015, auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt.

Die Startnummernausgabe beginnt um 9.00 Uhr, der Wettkampf startet ab ca. 9.30 Uhr.

2. Teilnehmer und Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Jugendlichen der Schülerklassen bis einschließlich der Juniorenklassen und Behinderte. **Alle Starter/innen müssen versichert sein oder eine Tagesversicherung abschließen.**

3. Disziplin/Mannschaften/Klassen/Schusszahlen

Der Wettbewerb setzt sich aus den Disziplinen Laufen und Schießen zusammen.

Abfolge:

Start – ca. 400 Meter Laufen – 5 Schuss im Liegen (LG)/Stehen (LP) – ca. 400 Meter Laufen – 5 Schuss im Liegen (LG Schüler) bzw. Stehen (LG)/Stehen (LP) – ca. 400 Meter Laufen – Ziel.

Pro Fehlschuss ist eine Strafrunde zu absolvieren.

4. Wertung und Preise

Die Einzelwertung erfolgt je Disziplin und Klasse (weiblich/männlich getrennt).

Die Medaillenvergabe hängt von der Anzahl der Starter in der Klasse ab. Es werden mindestens drei Medaillen vergeben, bei mehr als zehn Teilnehmern werden fünf Medaillen und bei mehr als 20 Teilnehmern werden zehn Medaillen vergeben.

5. Allgemeines

Geschossen wird auf RIKA-Klappscheibenanlagen mit Biathlon-Luftgewehren bzw. mit fünfgeschüssigen Luftpistolen, die zur Verfügung gestellt werden.

Für die Durchführung des Wettkampfes gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes sinngemäß.

Schüler/Schülerinnen unter 12 Jahren mit LG/LP müssen ihre Ausnahmegenehmigung vorlegen!

Es wird ein Startgeld von 10,- Euro erhoben, das in bar bei der Startkartenausgabe zu bezahlen ist.

6. Meldeform und Meldeschluss

Es kann sich jede/r Schütze/in selbst anmelden, es können aber auch Gruppen angemeldet werden. Die Anmeldung kann per Post oder E-Mail erfolgen.

Die Meldung muss Name, Vorname, Geburtsdatum und Disziplin des/r Schützen/in enthalten sowie Name, Anschrift und Telefonnummer des Betreuers.

Meldeschluss ist der 30. April 2015.

Danach ist eine Teilnahme nur noch bei freien Startplätzen möglich. Die Anmeldungen werden zunächst nicht bestätigt. Ende Mai erhalten alle angemeldeten Schützen/innen bzw. bei Gruppenanmeldungen die Betreuer die Startkarten zugesandt.

Angemeldeten Schützen/innen, die ihre Anmeldungen innerhalb der letzten zwei Wochen vor Beginn des Multi-Youngsters-Cups zurückziehen bzw. sich nicht abmelden, wird das Startgeld in Rechnung gestellt.

7. Meldeadresse

Bayerische Schützenjugend
Ingolstädter Landstraße 110,
85748 Garching
Telefon: (089) 31 69 49 14
Fax: (089) 31 69 49 50
E-Mail: mario.draghina@bssb.de

*Elisabeth Stainer
1. Landesjugendleiterin*



Landesjugendpokal – Preis der BSSJ 2015 –

für Bezirksmannschaften Luftgewehr-3-Stellung

1. Termin und Austragungsort

Der Wettkampf findet am Sonntag, 16. August 2015, auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt.

2. Teilnehmer und Wertung

Jeder Bezirk im BSSB kann nur eine Mannschaft Luftgewehr 3-Stellung stellen, die sich aus je drei Schützen/innen der Schülerklasse und Jugendklasse zusammensetzt. Jeder Bezirk kann zusätzlich Einzelstarter nominieren.

Es stehen je Durchgang 50 Stände zur Verfügung. Soweit freie Stände vorhanden sind, werden diese nach Meldeschluss an Einzelstarter nach der aktuellen Reihenfolge der Qualirunde LG-3-Stellung vergeben. Für die Bezirkszugehörigkeit ist der im Schützenpass eingetragene Stammverein ausschlaggebend. Ein Vorschießen oder die Wertung eines anderen Wettkampfes ist nicht möglich.

3. Disziplin und Schusszahlen

Jugendklasse: 60 Schuss, geplanter Start: 9.00 Uhr
Schülerklasse: 60 Schuss, geplanter Start: 11.30 Uhr

4. Pokalvergabe und Einzelsieger

Gewinner des Landesjugendpokals LG-3-Stellung (Wanderpokal) ist die Mannschaft mit dem höchsten Gesamtergebnis.

5. Einzelwertung – Preis der Bayerischen Schützenjugend

Die jeweils besten acht Schützen/-innen der Schüler- bzw. Jugendklasse der Bezirke qualifizieren sich für den Finalwettkampf (nach den Finalregeln der ISSF, nur stehend) im Anschluss an den Vorkampf. Sollten weniger als acht Bezirke teilnehmen, werden die Finalplätze mit den besten Einzelschützen aufgefüllt. Die bestplatzierten Schützen/innen erhalten jeweils Preise, gestiftet von der Bayerischen Schützenjugend.

6. Allgemeines

Im Übrigen gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes. Es wird auf elektronischen Anlagen geschossen. Ein Betreuen ist gemäß der Sportordnung gestattet. **Schüler/innen unter zwölf Jahren müssen ihre Ausnahmegenehmigung vorlegen.**

Der BSSB stellt Stände, Urkunden und Preise. Die darüber hinausgehenden Kosten tragen die Bezirke.

7. Meldetermin der Bezirke

Alle Mannschaften müssen bis **spätestens 2. August 2015** mit der Meldedatei, die von der Bayerischen Schützenjugend zugeschickt wird, gemeldet werden. Dabei sind Schützenname und **Ausweisnummer** anzugeben.

8. Meldeadresse

Bayerische Schützenjugend, 3. LjL Pierre D'Antino,
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching;
Telefon: (089) 31 69 49-14, Fax: (089) 31 69 49-50
E-Mail: pierre.dantino@bssb.de.

Fernwettkampf Laufende Scheibe

Einzelwettbewerb

Laufende Scheibe

Der Bayerische Sportschützenbund schreibt für das Sportjahr 2015 einen Fernwettkampf für Schüler und Jugend in der Disziplin „Laufende Scheibe 10 Meter“ aus.

Alle Teilnehmer/innen schießen in den Monaten Januar bis März sechs Wettkämpfe (zwei pro Monat).

Die Ergebnismeldungen müssen **bis 31. März 2015** an Landesreferenten Albert Zeh, Engelhirsch 5, 87480 Weitnau, geschickt werden.

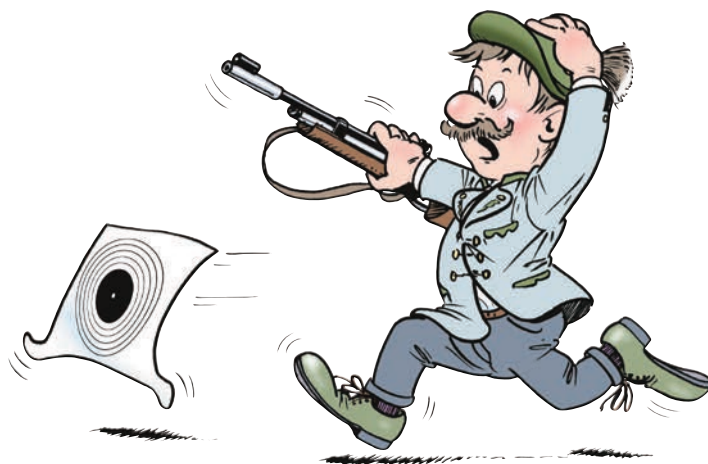
Jede Meldung muss folgende Daten enthalten: Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum und den Namen des Vereins. **Schüler/innen unter 12 Jahren müssen der Meldung eine Kopie ihrer Ausnahmegenehmigung beilegen.**

Nach dem Abgabetermin wird vom Landesreferenten eine Gesamtliste erstellt.

Die Besten werden (ab einem bestimmten Leistungs niveau) in die Kaderliste des Landesverbandes aufgenommen und zur Teilnahme am Schüler- und Jugendcup in Frankfurt/Main sowie zu Lehrgängen eingeladen.

Die Siegerehrung des Fernwettkampfes findet im Rahmen der Bayerischen Meisterschaften 2015 auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt.

*Elisabeth Stainer, 1. Landesjugendleiterin
Albert Zeh, Landesreferent Laufende Scheibe*



Jugendleiter-Lizenz-Ausbildung (ÜL-J) 2015

1. Inhalte

Die Jugendleiter-Lizenz-Ausbildung (ÜL-J) umfasst 130 Lerneinheiten. Der Unterricht beinhaltet zu 80 Prozent überfachliche Themen, wie z. B. überfachlichen Sport, Aktivitäten und Spiele in der allgemeinen Jugendarbeit und deren Finanzierungsmöglichkeiten, Jugend- und Vereinsrecht, Aufsichtspflicht, Kommunikation und Gruppendynamik.

20 Prozent der Ausbildungsinhalte beschäftigen sich mit schießsportfachlichen Ausbildungsthemen in Theorie und Praxis (Luftgewehr/Luftpistole oder Bogen/Luftpistole). Die Jugendleiter-Lizenz-Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie den Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im Bereich des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

2. Lehrgangsziel

Mit erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/-innen die Jugendleiter-Lizenz des DOSB. Sie soll dazu befähigen, eine Vereinsjugendgruppe aufzubauen, zu führen und sinnvoll zu erweitern. Zudem ist diese Lizenz Voraussetzung für eine staatliche Bezuschussung und auch für den Erhalt der JuleiCa (Jugendleiter-Card). Letztere bietet den Ausweisinhabern bundesweit zahlreiche Ermäßigungen.

3. Lehrgangsort

Bayerischer Sportschützenbund e.V.
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück

4. Termine

Grund- und Aufbaulehrgang
9. bis 17. Oktober 2015

Abschlusslehrgang (Prüfung)
5. bis 8. November 2015

Anreise am 9. Oktober bzw. 5. November jeweils bis 19 Uhr.

5. Teilnehmerkreis

Interessierte Jugendmitarbeiter/-innen ab einem Alter von 18 Jahren

6. Voraussetzungen

- Erste-Hilfe-Kurs mit 16 Unterrichtsstunden, der nicht älter als zwei Jahre ist
- Qualifizierung für Standaufsichten
- Vereinsübungsleiter- bzw. Jugendassistent-Ausweis
- Erweitertes Führungszeugnis ohne jugendrelevante Einträge

Ohne diese Voraussetzungen ist eine Teilnahme nicht möglich, denn die Jugendleiter-Lizenz ist ein „amtliches“ Dokument

mit fest vorgegebenen Richtlinien, die, wie z. B. auch bei einem Kfz-Führerschein, von Amtswegen her eingehalten werden müssen.

7. Lehrgangsgebühr

200,- Euro; darin sind Übernachtung in Doppelzimmern, Vollpension, Referenten- und Betreuerhonorare sowie Unterrichtsmaterial enthalten.

8. Lehrgangsteam

Burkhard Schindler, Thorsten Schierle und Mario Draghina.

9. Anmeldung

Die Anmeldung hat über die Aus- und Weiterbildungsreferenten der einzelnen Bezirke zu erfolgen. In Ausnahmefällen ist auch die Anmeldung über das Jugendbüro möglich.

Elisabeth Stainer
1. Landesjugendleiterin

Verlängerung der Jugendleiter-Lizenz (ÜL-J) 2015

Um eine Lizenz verlängert zu bekommen, müssen innerhalb der letzten vier Jahre Fortbildungen von mindestens 15 Unterrichtseinheiten nachgewiesen werden, davon acht Unterrichtseinheiten auf Landesebene in den letzten zwei Jahren vor Ablauf der Gültigkeit.

Zur Lizenzverlängerung ist der Ausweis mit Nachweis der Fortbildung (Testatheft) an die Bayerische Schützenjugend, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching (Zuständigkeit: Mario Draghina, Telefon (089) 31 69 49-14) einzusenden.

Weiterbildungsangebote werden immer in der Bayerischen Schützenzeitung, auf der Jugendhomepage (www.bssj.de) und in unserer Jugendzeitschrift „BSSJ-Intern“ sowie über den BSSB-Onlinemelder (www.bssb.de/aus-und-weiterbildung) ausgeschrieben. Eine schnelle Anmeldung ist ratsam, da wegen unserer Teilnehmerbegrenzung – um optimales Arbeiten zu ermöglichen – die Seminare oft schnell ausgebucht sind.

Im Übrigen dienen alle von der Bayerischen Schützenjugend und vom Bayerischen Sportschützenbund e.V. ausgeschrieben Tages- und Wochenendseminare der Fortbildung und damit zur Lizenzverlängerung.

Weiterbildungen, die die Bezirke durchführen, werden anerkannt, wenn sie vom BSSB bzw. von der Jugend genehmigt worden sind. Werden Fortbildungsveranstaltungen bei anderen Instituten besucht und sollen diese zur Lizenzverlängerung gelten, sollte vor Anmeldung wegen einer Anerkennung bei der Bayerischen Schützenjugend nachgefragt werden.



Wochenend-Seminar für lizenzierte Jugendleiter/-innen und Jugendassistenten/-innen

Seit dem Jahre 2000 führt die bayerische Schützenjugend ein Wochenendseminar für lizenzierte Jugendleiter/-innen und lizenzierte Jugendassistenten/-innen ab dem Ausbildungsjahrgang 1999 durch. Der Seminarort wechselt von Jahr zu Jahr, und auch die Seminarthemen sind unterschiedlichster Natur, wobei sich die Jugendarbeit im Verein bzw. die ehrenamtliche Tätigkeit als Jugendleiter als zentrales Thema wie ein roter Faden durch alle bisher stattgefundenen Seminare zieht.

Für das Seminar im Jahre 2015 möchten wir schon jetzt alle Interessenten einladen. Da wir erst am Anfang der Planung stehen, können wir zum momentanen Zeitpunkt noch keinen konkreten Ablauf nennen. Aber so viel sei an dieser Stelle schon einmal verraten: Wir werden zwischen Singold und Wertach auf den Spuren der Fugger und Welser wandeln.

Termin

Beginn: Freitag, 24. April 2015, abends

Ende: Sonntag, 26. April 2015, nachmittags

Ort

Bobingen
SV Waldfrieden Reinhartshofen und Auerhahnschützen
Reinhartshausen

Unterkunft

Hotel Schempp, Bobingen

Referenten

Burkhard Schindler, Mario Draghina

Ansprechpartner vor Ort

Horst Gschwendtner, Christoph Wiedemann

Teilnehmergebühr

70,- Euro. Darin enthalten sind zwei Übernachtungen mit Frühstück in Doppelzimmern, zwei Mittag- und Abendessen sowie Referenten- und Materialkosten. Getränke sind extra zu bezahlen.

Teilnehmerkreis

Lizenzierte Jugendleiter/-innen und Jugendassistenten/-innen der Ausbildungsjahrgänge 1999 bis 2014.

Verbindliche Anmeldung bis 31. März 2015 an:

Bayerische Schützenjugend
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-14, Fax (089) 31 69 49-50
E-Mail: mario.draghina@bssb.de oder über den BSSB-Online-
melder.

Elisabeth Stainer, 1. Landesjugendleiterin

„Konflikt- und Zeitmanagement im Verein“

Seminar

Konflikte lassen sich oft nicht vermeiden. Besonders im Vereinsleben lassen Auseinandersetzungen nicht lange auf sich warten. Sei es z. B. im Bezug auf die Verteilung der Räumlichkeiten bis hin zu Disputen aufgrund von unterschiedlichen Auffassungen im Bezug auf das Training. So kann aus einem kleinen Zwist sehr schnell ein ausgewachsener Konflikt entstehen. Um mit solchen Situationen besser zurechtzukommen, hilft es, mehr darüber zu wissen.

Oft entstehen Konflikte aber auch durch falsche oder zu knapp gehaltene und dadurch lückenhafte Kommunikation. Hier spielt u. a. auch der zeitliche Faktor eine wichtige Rolle. In Zeiten des immer stärker werdenden beruflichen Engpass geraten viele ehrenamtlich Tätige unter Zeitdruck. Dieser Zeitdruck wiederum führt dann zu einer Zunahme der Konflikte, die das Vereinsleben unnötig belasten. Hier möchten wir Abhilfe schaffen!

Ziel des Lehrgangs

Der Tageslehrgang, der als Fortbildungsmaßnahme zur Verlängerung von Lizenzscheinen angerechnet wird, soll den Teilnehmern u. a. Antworten auf folgende Fragen geben:

Im Konfliktbereich:

- Was sind Konflikte?
- Was passiert dabei?
- Wie kann ich diese lösen bzw. besser damit umgehen?

Im Zeitbereich:

- Warum haben wir oft das Gefühl, zu wenig Zeit zu haben?
- Wie gehe ich besser mit meiner Zeit um?
- Was kann mir dabei helfen?

Termin:

Samstag, 9. Mai 2015, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort:

Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110,
85748 Garching-Hochbrück, Schulungsraum

Referentin:

Anneliese Franke

Teilnehmergebühr:

25,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

Mitzubringen:

Schreibzeug, Testatheft (falls vorhanden).

Teilnehmerkreis:

Jugendleiter/-innen und alle, die in der Vereinsarbeit aktiv tätig sind.

Anmeldung an: mario.draghina@bssb.de.

„Anspannung, Entspannung und der Stress mit der lieben Zeit“

Seminar

Was ist Stress eigentlich? Wie entsteht er und wie kann ich dagegen angehen? Im vergangenen Jahr hat der Lehrgang „Stressmanagement und Entspannungstechniken“ versucht, Antworten darauf zu finden.

In diesem Jahr möchten wir uns verstärkt mit der (Frei-)Zeit beschäftigen und den Möglichkeiten, diese wieder „wertvoller“ werden zu lassen. Von autogenem Training bis hin zu einem gesünderen Leben und einem ebensolchen Handeln versucht dieser Lehrgang, Möglichkeiten und Wege aufzuzeigen, dem immer weiter zunehmenden Alltagsstress entgegenzuwirken, um sich – in der immer knapper werdenden Freizeit – entspannt dem Schießsport widmen zu können..

Ziel des Seminars

Der Tageslehrgang, der als Fortbildungsmaßnahme zur Verlängerung von Lizenzscheinen angerechnet wird, soll den Teilnehmern grundlegendes Wissen in den Bereichen Stressabbau, autogenes Training sowie gesundheitsbewusstem Leben und Handeln vermitteln. Diese Methodiken sollen das Vereinsleben sowohl bei Trainern und Betreuern als auch bei den zu Trainierenden attraktiver werden lassen. Des Weiteren soll der Lehrgang dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander dienen.

Termin

Samstag, 13. Juni 2015, von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück, Schulungsraum

Referentin

Anneliese Frank (Entspannungscoach)

Teilnahmegebühr

25,- Euro. Darin enthalten sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

Mitzubringen

Schreibzeug, Testatheft (falls vorhanden) und Isomatte.

Teilnehmerkreis

Jugendleiter/-innen und alle, die für einen Verein im Bereich Kinder und Jugendliche tätig sind.

Anmeldung an

Bayerische Schützenjugend
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching;
Telefon (089) 31 69 49-14;
Fax (089) 31 69 49-50
E-Mail: mario.draghina@bssb.de. oder über den BSSB-Online-melder.

„Prävention von sexueller Gewalt – Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungs-Lehrgang“

Seminar

Aufgrund zunehmender Gewaltbereitschaft und der steigenden Zahlen an Körperverletzungs- und Sexualdelikten bieten wir diesen Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungslehrgang an.

Diese Veranstaltung versteht sich als eine Art „Aufbau“ für unser Präventionsseminar kann aber unabhängig vom Besuch des Ersteren auch von „Neulingen“ belegt werden.

Ziel des Seminars

Vermittlung von theoretischem und praktischem Wissen in:

- rechtlichen Aspekten (Straftat, Notwehr, etc.)
- körperlichen Gesichtspunkten (Abläufe bei Panik etc.)
- wirkungsvollen Techniken (Trefferflächen am Körper, Übungen etc. kennenlernen und weitergeben können)
- Verhaltenshinweisen/-tipps zur Vorbeugung

Termin

Sonntag, 14. November 2015, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Olympia-Schießanlage,
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück,
Großer Schulungsraum in der Geschäftsstelle

Referentin

Thomas Kirner (POK)

Teilnahmegebühr

25,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

Mitzubringen

Schreibzeug und Testatheft (falls vorhanden).

Teilnehmerkreis

Jugendleiter/-innen und alle, die für einen Verein im Bereich Kinder und Jugendliche tätig sind.

Anmeldung an

Bayerische Schützenjugend
Olympia-Schießanlage,
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching;
Telefon (089) 31 69 49-14;
Fax (089) 31 69 49-50
E-Mail: mario.draghina@bssb.de oder über den BSSB-Online-melder.

Elisabeth Stainer
1. Landesjugendleiterin

Einführung in den Abenteuer- und Erlebnissport

Seminar

Abenteuer- und Erlebnissport (AES) bietet vielfältige Möglichkeiten für die Jugendarbeit und die Auflockerung des Trainings. So können auf attraktive Weise verschiedene Aspekte spielerisch gefördert und vermittelt werden. Zu diesen zählen unter anderem Wahrnehmungsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Vertrauen und Verantwortung.

Ziel des Lehrgangs

Ziel der Fortbildung ist es, den Jugendleitern, Trainern und Betreuern neue Ideen für ihre Arbeit in Verein und Verband zu vermitteln. Um den maximalen Nutzen zu ziehen, ist es jedoch nötig, die einzelnen Elemente gezielt einzusetzen. Dafür werden in dieser Fortbildung neben ausgewählten Elementen aus den verschiedenen Bereichen auch der pädagogische Hintergrund und die entsprechende Nachbereitung (Reflexion) vorgestellt:

- Pädagogischer Hintergrund
- Aktivierungsspiele (Energizer) und Pausenfüller
- Klassiker zur Förderung der Gruppendynamik und Kooperation
- Erlebnislandschaften
- Spielideen mit Alltagsmaterialien
- Reflexionsmethoden

Termin

Samstag, 18. Oktober 2015, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück, Schulungsraum

Referentin

Daniela Schierle (DOSB-Jugendleiterin, Trainerin C Abenteuer- und Erlebnissport)
Thorsten Schierle (B-Trainer, C-Trainer, S-Lizenz Kinder/Ausbilderlizenz für JuBaLi DSB)

Teilnehmergebühr

25,- Euro. Darin enthalten sind Mittagessen sowie Referenten- und Materialkosten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

Mitzubringen

Schreibzeug, Testathefte (falls vorhanden), Sportbekleidung (Trainingsanzug und Sportschuhe), Getränke.

Teilnehmerkreis

Jugendleiter/-innen und alle, die für einen Verein/Gau/Bezirk im Bereich Kinder und Jugendliche tätig sind und ein großes Interesse daran haben, etwas mehr Abwechslung in den Trainingsalltag zu bringen.

Anmeldung

E-Mail: mario.draghina@bssb.de oder über den BSSB-Onlinemelder

Training mit Sport und Spaß zur Verbesserung der Körperbeherrschung

Seminar

Eine immer größer werdende Anzahl an Kindern und Jugendlichen leidet in unserer modernen Gesellschaft an akutem Bewegungsmangel. Dieses stetig zunehmende Bewegungsdefizit führt u. a. dazu, dass bei ihnen wichtige, für die Körperbeherrschung entscheidende feinmotorische Fähigkeiten sehr schwach oder gar nicht ausgeprägt sind. Auch das „richtige Feedback“ auf unterschiedlichste Reize beim Sport und in vielen Alltagssituationen ist oft verlorengegangen. Ebenso mangelt es vielen Heranwachsenden an Kraft, die eine wichtige Grundlage für sportliche Aktivität darstellt. Das Training dieser Fähigkeiten ist sehr wichtig und stellt – während der Schießpausen – eine gute Möglichkeit dar, Ihren Schützlingen eine willkommene Abwechslung zu bieten. Und nicht zuletzt wird eine verbesserte Körperbeherrschung auch zu besseren Schießergebnissen führen. **Neu aufgenommen ist in diesem Jahr der Themenblock zum koordinativen Gehirntraining zur Konzentrationsförderung.**

Inhalte des Lehrgangs

- Pulsabenteuer und Koordination
- Spiele mit Alltagsmaterialien
- Muskelaufbau und Kräftigung mit Swing-Stick, Hanteln und Theraband
- Wirbesäulen- und Fußübungen
- Körperwahrnehmung und Entspannung
- **Gehirnjogging**

Termin

Samstag, 27. Juni 2015, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück, Schulungsraum

Referentin

Doris Liebl (Sporttherapeutin, Lizenzen: BLSV, BVS, LAG-Bayern)

Teilnehmergebühr

25,- Euro. Darin enthalten sind Mittagessen sowie Referenten- und Materialkosten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

Mitzubringen

Schreibzeug, Testathefte (falls vorhanden), Isomatte oder Decke.

Teilnehmerkreis

Jugendleiter/-innen und alle, die für einen Verein/Gau/Bezirk im Bereich Kinder und Jugendliche tätig sind.

Anmeldung

E-Mail: mario.draghina@bssb.de oder über den BSSB-Onlinemelder

Sommerbiathlon – Varianten für Breiten- sport und Jugendarbeit + Lichtgewehrsystem-Teil

Grundlagenlehrgang

Sommerbiathlon kombiniert Laufen und Schießen und findet immer mehr Anhänger, gerade bei Kindern und Jugendlichen. Diese Schießsportdisziplin bietet für die Sportler vielfältige Möglichkeiten, verlangt aber auch von den Trainern und Betreuern ein spezielles fachliches Know-How, denn Material und Technik unterscheiden sich doch sehr stark vom „herkömmlichen“ Schießen; dazu kommt noch das Laufen als „neue“ Disziplin mit eigenen Techniken und Trainingsmethoden. Dies alles wirft Fragen auf und schafft Unsicherheit. Dem möchte die Bayerische Schützenjugend mit diesem Lehrgang Abhilfe verschaffen und allen Interessierten einen ersten Einstieg in die Thematik Sommerbiathlon ermöglichen.

Der Lehrgang 2015 wird wieder einen Block für Lichtpunktsysteme (z. B. Anschütz, Röhm, Irosa) beinhalten. Schwerpunkte sind hierbei die Erklärung, Vorführung sowie Einsatzmöglichkeiten dieser Systeme im Sommerbiathlon.

Ziel des Lehrgangs

Dieser Lehrgang, der als Fortbildungsmaßnahme zur Verlängerung von Lizenzscheinen angerechnet wird, soll den Teilnehmern ein grundlegendes Wissen im Bereich Sommerbiathlon vermitteln, um ihnen den Einstieg in diese für sie neuen Schießsportdisziplin zu erleichtern. Bei schon vorhandenen Erfahrungen mit Sommerbiathlon bietet diese Veranstaltung natürlich auch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch untereinander. Neu dazugekommen ist eine Einführung in die spielerische Ausdauer- und Koordinationsschulung.

Termin

Samstag, 28. März 2015, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück, Schulungsraum

Referent

Thorsten Schierle (B-Trainer, C-Trainer, S-Lizenz Kinder/Ausbilderlizenz für JuBaLi DSB)

Teilnehmergebühr

25,- Euro. Darin enthalten sind Mittagessen sowie Referenten- und Materialkosten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

Mitzubringen

Schreibzeug, Testathefte (falls vorhanden).

Teilnehmerkreis

Jugendleiter/-innen und alle, die für einen Verein/Gau/Bezirk im Bereich Kinder und Jugendliche tätig sind und ein großes Interesse daran haben, Sommerbiathlon-Training als neue Disziplin im Jugendbereich anzubieten und durchzuführen; Mindestalter 15 Jahre

Anmeldung

Bayerische Schützenjugend
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-14, Fax (089) 31 69 49-50;
E-Mail: mario.draghina@bssb.de oder über den BSSB-Online-
melder

Elisabeth Stainer
1. Landesjugendleiterin

Sommerbiathlon – Aufbau von Ausdauer, Beweglichkeit, Koordi- nation

Aufbaulehrgang (mit aktualisierten Inhalten!)

Eine gezielte Wettkampfvorbereitung im Sommerbiathlon stellt hohe Ansprüche an Trainer und Betreuer. Hauptschwerpunkte sind hierbei die Schießtechnik unter Belastung und die geeignete Auswahl und Anpassung des Materials. Mit diesem Lehrgang möchte die Bayerische Schützenjugend allen Trainern und Betreuern im Bereich Sommerbiathlon viele nützliche Anleitungen und Hilfestellungen für diese zentralen Bereiche dieser Disziplin geben.

Ziel des Lehrgangs

Dieser Lehrgang, der als Fortbildungsmaßnahme zur Verlängerung von Lizenzscheinen angerechnet wird, soll das Wissen in den Bereichen Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination im Sommerbiathlon vertiefen. Neben den Möglichkeiten sommerbiathlonspezifischen Trainings in Theorie und Praxis sollen die Teilnehmer allgemeine Grundlagen der Materialauswahl und -anpassung kennenlernen und auch gleich selbst ausprobieren. Weitere Themen des Seminars sind u. a. die Lauftechnik und natürlich der gegenseitige Erfahrungsaustausch.

Neu dazugekommen:

Stehend- und Liegendanschlag; Aufbau; Kontroll- und Korrekturmöglichkeiten; Einstellung und Anpassung der Waffen sowie die Entwicklung eines Trainingsplanes und Vorstellung von Trainingsvarianten.

Termin

Sonntag, 29. März 2015, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Olympia-Schießanlage,
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück, Schulungsraum

Referent

Thorsten Schierle (B-Trainer, C-Trainer, S-Lizenz Kinder/Ausbilderlizenz für JuBaLi DSB)

Teilnehmergebühr

25,- Euro. Darin enthalten sind Mittagessen sowie Referenten- und Materialkosten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

Mitzubringen

Schreibzeug, Testathefte (falls vorhanden), Laufschuhe, Trainingskleidung, Luftgewehr

Teilnehmerkreis

Jugendleiter/-innen und alle, die für einen Verein/Gau/Bezirk im Bereich Kinder und Jugendliche erste Erfahrungen im Sommerbiathlon-Training gesammelt haben und ihr Wissen erweitern möchten; Mindestalter 15 Jahre.

Anmeldung

Bayerische Schützenjugend
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-14, Fax (089) 31 69 49-50;
E-Mail: mario.draghina@bssb.de oder über den BSSB-Online-
melder.

Elisabeth Stainer
1. Landesjugendleiterin

Die Broschüre „Einstieg in den Sommerbiathlonsport für Kinder und Jugendliche“ gibt es KOSTENLOS im Jugendsekretariat auf der Olympia-Schießanlage!



Bogensport im Aufwind – erste Schritte im Verein

Seminar

Im Rahmen dieses Seminars bekommen die Teilnehmer einen theoretischen und praktischen Einblick in die Thematik des Bogenschießens. Neben der Teillehrmethode und dem Technikleitbild werden der Wettkampfbogen als Sportgerät, seine Materialien und das entsprechende Zubehör vorgestellt. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die ersten Schritte mit den jüngsten Bogensportinteressenten gelegt. Im praktischen Teil erwarten euch dann u.a. ein Aufwärmen sowie erste Übungen mit Theraband und Bogen. Der Tageslehrgang wird als Fortbildungsmaßnahme zur Verlängerung von Lizenzscheinen angerechnet.

Ziel des Seminars

Den Teilnehmern soll durch eine anfängergerechte Einführung die „Scheu“ vor dem Bogenschießen genommen werden. Gleichzeitig sollen ihnen die Inhalte dieses Lehrganges ein umfangreiches „Basispaket“ auf dem Weg zu Neumitgliedern im Bereich Bogen bieten.

Termin

Samstag, 12. September 2015, 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort

Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching, Schulungsraum und Bogenwiese

Referent

Fritz Sellmaier

Teilnehmergebühr

25,- Euro. Darin enthalten sind Mittagessen sowie Referenten- und Materialkosten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

Mitzubringen

Schreibzeug, Testathefte (falls vorhanden), bequeme (wenn möglich, eng anliegende) Oberbekleidung.

Teilnehmerkreis

Dieser Lehrgang richtet sich an Personen die noch keine Erfahrung im Bogensport haben, aber mit dem Gedanken spielen, ihre Vereinsarbeit um diese Sparte zu erweitern. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Anmeldung

Bayerische Schützenjugend,
Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110,
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49 14, Fax (089) 31 69 49 50,
E-Mail: mario.draghina@bssb.de oder über den BSSB-Online-
melder.

Elisabeth Stainer,
1. Landesjugendleiterin

NEU·Vereinsmanager C·NEU

Die Ausbildung zum Vereinsmanager C gliedert sich in drei Hauptbereiche:

1. Teil: Grundlagenseminar „Schützenmeister – was nun?“
Dieses Grundlagenseminar ist für die Ausbildung zum Vereinsmanager C verpflichtend.

Termine:

- 21. Februar 2015
- 21. März 2015 (Labergau)
- 10. Oktober 2015

Kosten: 30,- Euro

Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Achtung! Es finden zudem Grundlagenseminare „Schützenmeister – was nun?“ in den Gauen und Bezirken statt. Bitte fragen Sie bei Interesse Ihren Gauschützenmeister!

2. Teil: Aufbauphase

Die Aufbauphase kann aus organisatorischen Gründen nur „am Stück“ in einem fünftägigen Kompaktkurs abgeleistet werden.

Termine:

- 13. bis 17. Mai 2015 (Olympia-Schießanlage) oder
- 3. bis 7. Juni 2015 (BSG Schweinfurt)

Beginn: Mittwoch, 18 Uhr

Ende: Sonntag, 18 Uhr

Kosten: 120,- Euro

3. Teil: Qualifizierungsphase

Die Qualifizierungsphase kann aus organisatorischen Gründen nur „am Stück“ in einem viertägigen Kompaktkurs abgeleistet werden. Nach diesen vier Tagen ist die Ausbildung zum Vereinsmanager C abgeschlossen.

Termine:

- 5. bis 8. November 2015 (Olympia-Schießanlage) oder
- 19. bis 22. November 2015 (BSG Schweinfurt)

Beginn: Donnerstag, 18.30 Uhr

Ende: Sonntag, 18 Uhr

Kosten: 80,- Euro

Bei ausreichend Interessenten werden die Lehrgänge auch vor Ort in den Gauen angeboten. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Gauschützenmeister oder direkt an die Geschäftsstelle des BSSB, E-Mail: bsz@bssb.de; Telefon (089) 31 69 49 21!

Weitere Lehrgangsangebote aus den Bereichen Sport und Verwaltung finden Sie auf der Homepage des BSSB: www.bssb.de unter dem Menüpunkt „Aus- und Weiterbildung“ oder im Sport-Onlinemelder. Hier finden Sie auch die genauen Uhrzeiten. Die detaillierten Ausschreibungen werden laufend in der Bayerischen Schützenzeitung veröffentlicht. Bei Fragen zur Anmeldung im Bereich „Verwaltung“ wenden Sie sich bitte an Frau Sabine Freitag, Telefon (089) 31 69 49-16, E-Mail: sabine.freitag@bssb.de. Bei Fragen im Bereich „Sport“ wenden Sie sich bitte an das Sportsekretariat, Frau Petra Horneber, Telefon (089) 31 69 49-51, E-Mail: petra.horneber@bssb.de.

Weiterbildungs-Veranstaltungen

„Schützenmeister – was nun?“

Teilnehmer: Vorstände, Schützenmeister, Ausschussmitglieder, Organisatoren.

Themen: Finanzen, Versicherung, Recht und Waffenrecht, Waffenaufbewahrung und -transport, Sport, Damen- und Jugendarbeit

Termine:

- 21. Februar 2015
- 21. März 2015 (Labergau)
- 10. Oktober 2015

Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Kosten: 30,- Euro

Grundkurs für Schatzmeister

Teilnehmer: (Angehende) Schatzmeister

Termine:

- 31. Januar 2015
- 12. September 2015

Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Kosten: 30,- Euro

Aufbaukurs für Schatzmeister – Finanzen

Teilnehmer: Schatzmeister

Termin: 12. September 2015

Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Kosten: 30,- Euro

Sportleiter im Verein

Teilnehmer: (Angehende) Sportleiter

Termin:

- 23. bis 24. Januar 2015
- 27. bis 28. Februar 2015
- 9. bis 10. Oktober 2015

Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Kosten: 30,- Euro

Vereinsrecht und Versicherungen

Teilnehmer: Vorstandsmitglieder

Termin: 24. Oktober 2015

Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Kosten: 30,- Euro

„Das Waffenrecht in der Praxis“

Teilnehmer: Schützenmeister und Vereinsvorstände, Sportleiter, Referenten, Organisatoren

Termine:

- 21. Februar 2015, Hochbrück
- 12. September 2015, Hochbrück

Referent: Regierungsrat a. D. Bernd Ranninger

Kosten: 30,- Euro

„Hilfe wir bauen“ – Förderung des Schießstättenbaus

Teilnehmer: Vertreter von Vereinen, die bauen müssen oder wollen

Termine:

- 13. Februar 2015
- 27. November 2015

Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Kosten: 30,- Euro

Grundkurs „Medienarbeit in Gau und Verein“

Teilnehmer: Grundkurs für angehende Medienreferenten

BSSB - WEITERBILDUNGEN

Termin: • 31. Januar 2015
• 24. Oktober 2015
Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück
Kosten: 30,- Euro

„Die Sprache des Rundfunks“
Teilnehmer: Medienreferenten und Schützenmeister
Termin: • 16. Mai 2015
Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück
Kosten: 40,- Euro

Mitgliederwerbung mit Aktionstagen

Teilnehmer: Vorstände, Schützenmeister, Ausschussmitglieder, Organisatoren
Termine: • 8. Februar 2015
Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück
Kosten: 20,- Euro

Wie mache ich meinen Schützenverein fit für die Zukunft?

Teilnehmer: interessierte Vereinsführungskräfte
Termin: • 7. Februar 2015
• 21. Februar 2015
Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück
Kosten: 30,- Euro

Anerkennung für Lizenzverlängerungen von BSSB-Weiterbildungsmaßnahmen (sport, Verwaltung, Jugend)

Seminar	Lizenz	Trainer C	Vereinsmanager	Jugendleiter „J“	Kampfrichter
Schützenmeister – was nun?			8 UEs		
Weberbildungstag für Vereinsmanager und Schützenmeister			8 UEs		
Schatzmeister im Verein Grundkurs			8 UEs **		
Schatzmeister im Verein Aufbaukurs			8 UEs **		
Vereinsbuchhaltung leicht gemacht			8 UEs **	8 UEs	
Das Waffenrecht in der Praxis	4 UEs	4 UEs	4 UEs *		
Sportleiter im Verein	4 UEs	8 UEs **			
Einführung in die Rhetorik (2-tägig)	8 UEs	8 UEs	8 UEs		
Grundlagen der Kommunikation	8 UEs	8 UEs	8 UEs		
Hilfe, wir müssen bauen		4 UEs			
Zurück in die Zukunft		4 UEs	4 UEs		
Mitgliederwerbung mit Aktionstagen		4 UEs	4 UEs *		
Vereinsrecht und Versicherungen		8 UEs	8 UEs *		
Medienarbeit in Gau und Verein		8 UEs	8 UEs		
Die Sprache des Rundfunks		8 UEs	8 UEs *		
Vom Flugblatt zur Festschrift		8 UEs			
Bogensport im Trend		8 UEs	8 UEs		
Breitensport Sommerbiathlon	8 UEs	8 UEs	8 UEs		
Schießtechnik Sommerbiathlon	8 UEs		8 UEs		
Wochenendseminar für lizenzierte Jugendleiter			8 UEs		
Anspannung, Entspannung usw. (Stressmanagement)	8 UEs	8 UEs	8 UEs		
Konflikt- und Zeitmanagement im Verein		8 UEs	8 UEs		
Training mit Sport und Spaß zur Körperbeherrschung	8 UEs		8 UEs		
Einführung in den Abenteuer- und Erlebnissport	8 UEs	8 UEs	8 UEs		
Prävention von sexueller Gewalt – Selbstbehauptung etc.	8 UEs	8 UEs	8 UEs		
Weiterbildungsmaßnahmen speziell für Trainer A, B, C	entsprechend		entsprechend		
Weiterbildungsmaßnahmen speziell für Kampfrichter					entsprechend
Anmerkungen			wird mit der abgedruckten Zahl von UEs anerkannt		
			wird für diesen Lizenztyp nicht anerkannt		
			* nur in Verbindung mit einer jugendspezifischen Weiterbildungsmaßnahme		
			** nur ein Lehrgang aus diesem Weiterbildungsfeld kann anerkannt werden		

Meisterschaftswettbewerbe des Bayerischen Sportschützenbundes

Klasse	Kennzahl -d.SpO	Schützen		Damen		Schüler m		Sch-w	Jugend m	Jgd-w	Junioren Am.	Jun-Bm	Junioren Aw.	Jun Bw	Herrn-Alt	Damen-Alt	Sen A m	Sen A w	Sonstiges	
Wettbewerb		10	11	20	21	30	31	40	42	41	43	50	51	60	61					
Bay.Ordnonanzgewehr	B.11	E	M	b10	b10							b10	b10			b10	b10	b10	b10	Bay. Regelwerk
Unterhebel A	B.12	E	M	b10	b10							b10	b10			b10	b10	b10	b10	Bay. Regelwerk
Unterhebel B	B.13	E	M	b10	b10							b10	b10			b10	b10	b10	b10	Bay. Regelwerk
Unterhebel C	B.14	E	M	b10	b10							b10	b10	b10		b10	b10	b10	b10	Bay. Regelwerk
BSSB GK-Kombi	B.21	E	M	b10	b10							b10	b10			b10	b10	b10	b10	Bay. Regelwerk
KK-Mehrlader	B.15	E	M	b10	b10							b10	b10	b10		b10	b10	b10	b10	Bay. Regelwerk
Luftpistole - Spoti Modus	B.22								E											Bay. Regelwerk (Startrecht nach 2.10)
Luftpistole - Stand.Modus	B.23					b30			E											Bay. Regelwerk (Startrecht nach 2.10)

E Einzelwertung kein Startrecht
M Mannschaftswertung Startmöglichkeit nach SpO 0.7.1.1 ff

Meisterschaftswettbewerb AufLAGESchießen

Klasse	Kennzahl -d.SpO	Senioren Am		Senioren Aw		Senioren Bm		Senioren BW		Senioren Cm		Senioren Cw	
Wettbewerb		70		71		72		73		74		75	
Luftgewehr Auflage	1.11	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	b74	b72
Luftpistole Auflage	2.11	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	b74	b72
KK - Gewehr Auflage	1.41	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	b74	b72
KK - Gewehr mit ZF 50 m	1.43	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	b74	b72
KK - Gewehr mit ZF 100 m	1.44	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	b74	b72

Zugelassene Hilfsmittel

			Kennzahlen		
			M	Em	Ew
Senioren A	55 bis 65 Jahre	Auflagebock	70	70	71
Senioren B	66 bis 71 Jahre	Auflagebock	72	72	73
Senioren C	ab 72 Jahre	Auflagebock und Hocker	72	74	75

Achtung: Bitte verwechseln Sie diese Ausschreibung nicht mit der Ausschreibung der Bayerischen Seniorenmeisterschaft. Wettbewerbe nach dieser Tabelle werden als Qualifikationswettkampf vom Gau über Bezirk, Land bis zur Deutschen Meisterschaft ausgetragen.

Seniorenmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes

Klasse Bay. Seniorenschießen	Kennzahl -d.SpO	Senioren Am		Senioren Aw		Senioren Bm		Senioren Bw		Senioren Cm		Senioren Cw		Sen.m. o.Hilfsmittel		Sen.w. o.Hilfsmittel	
Wettbewerb		70		71		72		73		74		75		76		77	
Luftgewehr	1.10	E	M	E	b70	E	b70	E	b70	E	b70	E	b70	E	b70	E	b70
Luftpistole	2.10	E	M	E	b70	E	b70	E	b70	E	b70	E	b70	E	b70	b76	b70
Zimmerstutzen	1.30	E	M	b70	b70	E	b70	b72	b70	E	b70	b74	b70	E	b70	b76	b70
KK 100m	1.35	E	M	b70	b70	E	b70	b72	b70	E	b70	b74	b70	E	b70	b76	b70
KK-Liegend	1.80	E	M	b70	b70	E	b70	b72	b70	E	b70	b74	b70				
Kipplaufgewehr	1.12	E	M	b70	b70	E	b70	b72	b70	E	b70	b74	b70				
Flinte Trap	3.10	E	M	b70	b70	b70	b70	b70	b70	b70	b70	b70	b70				

Zugelassene Hilfsmittel (außer Flinte)

Senioren A	aufgelegt
Senioren B	aufgelegt
Senioren C	aufgelegt mit Hocker

Achtung: Bitte verwechseln Sie diese Ausschreibung nicht mit der Ausschreibung der neuen Disziplin „AufLAGESchießen“ in den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften (siehe oben).

Körperbehindertenmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes

Klassen Bay. Behindertenschießen	Kennzahl -d.SpO	ohne HM 1	Schlinge stehend frei	Schlinge mit Hocker	Federbock stehend frei	Federbock mit Hocker
Wettbewerb		89	92	93	94	95
Luftgewehr KBM offen	1.10	E	E	E	E	E
Zimmerstutzen KBM offen	1.30	E	E	E	E	E
KK 100m KBM offen	1.35	E	E	E	E	E
Luftpistole KBM offen	2.10	E				

Deutsche Meisterschaft 2015 – Wettbewerbe nach Regelteil 10 der SpO

Wettbewerb	Disziplin-Nr.	SH2/AB2 m/w mit HM	SH1/AB1 m ohne HM	SH1/AB1 w ohne HM	SH3 m/w mit HM	SH3 m/w ohne HM
Klasse		90	92	93	94	96
Luftgewehr	1.10	E	E	E	E	E
LG liegend	1.18	E	E	bei 92		
Zimmerstutzen	1.30	E	E	bei 92		
KK - 100 m	1.35	E	E	bei 92		
KK - 3x20	1.40			E		
KK - 3x40	1.60		E			
KK - Liegendkampf	1.80	E	E	bei 92		
10m Luftpistole	2.10		E	E		
10m Mehrschüssige LP	2.16		E	bei 92		
50m Pistole	2.20		E	bei 92		
25m Pistole	2.40		E	bei 92		

Disziplinen mit Wahlmöglichkeit zwischen Behinderten- und Nichtbehinderten Wettbewerben

Schützenbedarf HOLME



**Die volle Auswahl –
immer in Ihrer Nähe!**

Benelli

Feinwerkbau.

TESRO

WALTHER

ANSCHÜTZ

RÖHM

centra
Visiertechnik

SPORTWAFFEN

RIVA

ahg
ANSCHÜTZ

HÄMMERLI

G

**KURT
THUNE**

Zentrale Erding
Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: 08122/97970
Fax.: 08122/42593
Email: info@holme.de

Filiale Schweinfurt
Am Zeughaus 12 - 16
97421 Schweinfurt

Tel.: 09721/188474
Fax.: 09721/188493
Email: info@holme-schweinfurt.de

Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
84529 Tittmoning

Tel.: 08683/890640
Fax.: 08683/890644
E-Mail: holme-tittmoning@holme.de

Holme Shop Poxdorf
Baiersdorfer Straße 4a
91099 Poxdorf

Tel.: 0170/5776867

Seit über 40 Jahren sind wir Ansprechpartner in Sachen Sportschützen. Nutzen Sie unsere Erfahrung und unsere Nähe zum Schützen. Auf unseren 10-Meter-Testschießständen (Erding auch 50 Meter) finden Sie die richtige Munition für Ihre Sportwaffe. Zusammen mit unseren Experten ist die Feinabstimmung Ihrer Waffe kein Problem. Haben Sie Fragen?

Wollen Sie umfassende Auswahl?

Kommen Sie zu uns nach Erding oder in eine unserer Filialen. Die Öffnungszeiten finden Sie im Internet.

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Schweinfurt 09 721/18 84 74
Am Zeughaus 12 - 16

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!